

SCC

Jahresmagazin 2012



HALLENNEUBAU

4-Feld-Traglufthalle
planmäßig fertiggestellt.
Weitere Investitionen geplant.

ACTIVE CLUB

Neuer Freizeitbereich
erfolgreich gegründet.
Kennenlertennis wächst rasant.

JUGENDBOOM 2012

Über 200 Kinder
bei den Feriencamps.
Drei Berliner Meistertitel.



**„Lieber jetzt mich
anrufen, statt später
den Polizeinotruf.“**

Oliver Pauly

Geschäftsführer von ASK
und Sicherheitsspezialist

030 30697844

www.ask-sicherheit.de

 **Mit Sicherheit.**

ASK

BERICHT 1. VORSITZENDE | BEATE BRITZE

LIEBE CLUBMITGLIEDER

Ein absolut ereignisreiches Jahr für den Tennis-Club SCC neigt sich dem Ende zu, und es macht mir Spaß, darüber zu berichten. Dafür werde ich die sportlichen Erfolge dieses Mal schmählich vernachlässigen und die dafür zuständigen Ressortleiter ausgiebig berichten lassen.

Begonnen haben wir mit einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, in der beschlossen wurde, unsere schon etwas antiquierte Terrasse verschönern zu lassen. Unser „Stararchitekt“ Michael Hess erklärte sich bereit, uns Vorschläge dafür vorzubereiten. Und einer seiner diversen Entwürfe fand im Vorstand große Zustimmung, so dass wir Ihnen dieses Projekt in einer Vorveranstaltung vorstellen konnten: Eine wunderschöne Raumaufteilung von vier Quadraten mit unterschiedlichen Fliesenfarben - natürlich angelehnt an unsere Tennisanlage -, über die jeweils ein großer Sonnenschirm passen sollte. Da das Geld - vor allem durch die ausstehenden anderen Projekte - wie immer knapp war, wurde eine Minimal-Umlage erbeten, die zumindest etwa die Hälfte der entstehenden Kosten decken sollte. Da wir mit dem Bau sofort nach der Zustimmung durch die Versammlung beginnen wollten, um zum „Tag der Offenen Tür“ ein strahlendes Bild abzugeben, mussten die in Eigenarbeit zu leistenden Abrissarbeiten schon in der folgenden Woche beginnen: Ein Lob gilt hier vor allem Freddy Mlinaric (Ökonomie), der in Eigeninitiative alle Platten der alten Terrasse mit wenig Unterstützung von anderer Seite in nahezu phänomenaler Zeit entsorgte.

Am Wochenende darauf wurde die Anlage dann auch durch viele fleißige Clubmitglieder wieder frühjahrstüchtig gemacht - hier ein Dank an alle Heinzelmännchen - der Bau der Terrasse konnte am Montag begonnen und rechtzeitig zum „Tag der Offenen Tür“ fast fertig präsentiert werden. Wir freuen uns, dass dieser schöne Tag dem Vorstand viel Erfolg in Form von neuen Mitgliedern brachte, aber auch unseren eigenen Mitgliedern immer wieder viel Freude beschert.

Durch Gründung des „Active Clubs“ und durch tolle Eigeninitiative insbesondere von Valerij Gejsman und Petra von Hardenberg wurden in diesem Jahr unsere neuen Mitglieder durch mehrere Events noch stärker integriert, was unserem Clubleben weiteren Auftrieb gab. Selbstverständlich sollten sich die „alten“ Mitglieder jetzt nicht versperren mit Sprüchen wie „ich kenne ja hier keinen mehr“, sondern neugierig und offen auf unsere Neu-SCCer zugehen.

Die meiste Arbeit für den Vorstand bestand jedoch selbstverständlich in der Vorbereitung der 4-Feld-Tragflughalle und dem eventuellen Neubau von zwei neuen Sandplätzen. Hier gilt mein Lob ganz besonders Dr. Johannes Kahl, der sich der mühsamen Kleinarbeit der Behördengänge unterziehen musste, sowie Jens Thron für die Ausarbeitung und rechtzeitige Planung, um den Sommerbetrieb der Tennisanlage trotz aller vorbereitenden Maßnahmen im Griff zu behalten. Auch unser Platzwart Norbert Frank stand uns mit Rat und Tat in dieser Zeit in doppelter Belastung zur Verfügung.

Jürgen Thron erklärte sich bereit, für die Finanzierung der Tragflughalle Darlehensgeber aus unseren eigenen Reihen zu akquirieren. Das gelang ihm dank vieler großzügiger Geldgeber. Vielen Dank auch in diese Richtung.

So steht jetzt seit Anfang Oktober eine 4-Feld-Tragflughalle unseren Mitgliedern zur Verfügung, auf die wir alle sehr stolz sein können. Grundsaniert wurden bei diesem Projekt gleichzeitig die Sandplätze 1 bis 4, so dass wir auch im Sommer durch diese Maßnahme profitieren werden.

Gleich nach dem Bau der Halle wurde mit den Rodungsarbeiten und der Vorbereitung für die zwei neuen Tennisplätze im Wäldchen neben dem M-Platz begonnen. Die Vorbereitungen dafür laufen schon diverse Jahre. Da das Bezirksamt die Sportstätten-Gelände des SCC begradigen wollte, mussten wir uns bereit erklären, auf bestimmte Flächen die Erbpacht auszudehnen. Das wiederum ermöglichte nun auch den Bau dieser zwei neuen Sandplätze. Höchst schwierig entpuppte sich das Fällen der Bäume. Nach langen Verhandlungen wurde die jetzt dafür vorgesehene Fläche für uns freigegeben. Natürlich gibt es diverse Auflagen, die gefälltten Bäume wieder zu ersetzen. Wir hoffen, dass wir mit diesen Pflanzungen zu einer Neugestaltung unserer Tennisanlage beisteuern können. Vielleicht denken Sie einmal über eine Namensgebung unserer zwei neuen Plätze nach?!

Nun hier noch einmal meinen herzlichen Dank an alle, die sich tatkräftig an unseren neuen und natürlich auch den alten Projekten und Events beteiligt haben, vor allem dem Vorstand und dem Personal, dass auch in dieser Zeit gut mit uns kooperierte und für die selbstverständlich auch diverse Mehrarbeiten zu erledigen waren.

In diesem Sinne freue ich mich besonders auf die neue Tennissaison, die sicher auch wieder einiges „neues“ Besonderes den Clubmitgliedern des SCC zu bieten hat. ■



Vorstand 2012: Mathias Krämer, Gerd Niess, Jürgen Heidrich, Dr. Karlheinz Knauth, Beate Britze, Dr. Johannes Kahl, Klaus Günther, Sascha Schoenheit, Nicole Thron, Jens Thron.

Spezialisten für Rundumberatung



Bei uns finden
Sie Sicherheit.



Bei uns kommen
Sie zur Ruhe.



Bei uns werden
Träume wahr.

Unternehmer-Ass



Dreimal in Folge beste
Versicherungsagentur
Deutschlands!

**Bezirksdirektion
Vers.- u. Finanzdienst Katz & Meyer oHG**

Tauentzienstraße 3
10789 Berlin

Tel: (0 30) 21 09 90
Fax: (0 30) 2 10 99 30
E-Mail: info@katz-meyer.de
www.katz-meyer.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 - 20.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr



Ihr **KLICK** zu
intelligenten Lösungen

www.katz-meyer.de

Sonder-
konditionen
für Mitglieder
des TC SCC

SCC: DER GANZ BESONDERE VEREIN



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Tennis-Clubs SCC!

Es war schon immer etwas besonderes, Mitglied des Sport-Club Charlottenburg zu sein. Mit über 5.000 Mitgliedern sind wir der achtgrößte Sportverein Berlins. In 2012 hat der SCC herausragende sportliche Erfolge errungen: die Goldmedaille im Diskuswurf der Herren durch Robert Harting, eine Bronzemedaille bei den Paralympics im Sitz-Volleyball durch Peter Schlorf und die Deutsche Meisterschaft der Herren im Volleyball.

In den letzten zwei Jahren wurde das Schwarze C als gemeinsames Band aller, die sich dem SCC zugehörig fühlen, weiter gestärkt. Unser jährliches Sommerfest im Tiergarten wird von Mitgliedern der verschiedensten Sportarten gern besucht. Ein neuer informativer Internetauftritt und ein kostenloses SCC-App sind weitere Elemente, den SCC zukunftssicher weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus ist der SCC mit seinen Sportarten schwerpunktmäßig im Eichkamp am Rande des Grunewalds

angesiedelt. Allein für den Tennissport stehen zwölf Tennis-Sandplätze, ein fester Hallenplatz und eine neue Vierfeld-Tragluft-Tennishalle zur Verfügung. Für das Frühjahr 2013 ist beabsichtigt, zwei weitere neue Plätze zu nutzen. Dabei wünsche ich allen Verantwortlichen eine gute Hand.

Den Tennisspielern und Tennisspielerinnen des TC SCC wünsche ich in der kommenden Zeit viel Spaß und viel Erfolg beim Ausüben des geliebten weißen Sports!

Mit freundlichem Gruß

Ihr *Andreas Statzkowski*

Präsident SCC e.V.





TEAMSPORT HERREN

1. HERREN	14
1. HERREN 50	22
2. HERREN	23
1. HERREN 40	26
1. HERREN 60	28
1. HERREN 70	30
3. HERREN	32
4. HERREN	34
2. HERREN 50	36

TEAMSPORT DAMEN

1. DAMEN	16
1. DAMEN 30	18
1. DAMEN 50	24
1. DAMEN 60	29
2. DAMEN	34

TEAMSPORT JUGEND

1. JUNIOREN U18	40
1. JUNIORINNEN U18	44
1. JUNIORINNEN U14	45
2. JUNIORINNEN U18	45
1. JUNIOREN U14	46
2. JUNIOREN U14	46
3. JUNIOREN U14	47
2. JUNIOREN U18	48
3. JUNIOREN U18	48
4. JUNIOREN U18	48
2. JUNIORINNEN U14	49

EVENTS / ACTIVE CLUB

TAG DER OFFENEN TÜR	50
AKTIONSTAG „PIMP MY CLUB“	52
LAGERFEUERABEND	61
TENNISFerienCAMPs	66
VORSTELLUNG ACTIVE CLUB	68
TENNIS NACH DER SCHULE	73
NIKOLAUS	74
HALLOWEEN	76
EISBEIENEN	77

SCC-TURNIERE

SCHLEIFCHENTURNIER	56
ELTERN-KIND-TURNIER	58
EHEPAAR-MIXED-TURNIER	60
ZEBRA-CUP & MINI-ZEBRA-CUP	62
SCC CLUBTURNIER UM DEN BABOLAT-CUP	63
KENNENLERN TENNIS-TURNIER	69
JUGEND-CLUBTURNIER	72
SCAMPI & CURRYWURST TURNIER	75

VERSCHIEDENES

RÄTSELHAFTES	54
EINZEL ODER DOPPEL?	70
DAS SCC-TEAM STELLT SICH VOR	78
EHRUNGEN	80
HOCHZEITEN, GEBURTEN & TODESFÄLLE	80
RUNDE GEBURTSTAGE	81
NEUE MITGLIEDER IM SCC	81
VORSTELLUNG SPONSOREN & FÖRDERER	82
IMPRESSUM	82



HALLOWEEN | 76

NEUE TRAGLUFTHALLE STEHT | JENS THRON

Mit der Fertigstellung der 4-Feld Traglufthalle in diesem Winter und zwei weiteren Außenplätzen kommenden Sommer vollzieht der Tennis-Club SCC e.V. einen großen Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Eine kurze Zusammenfassung der vergangenen Monate soll im Ansatz vermitteln, wieviel Arbeit in dieses Projekt geflossen ist...

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer 2011 wurden von den Vorstandsmitgliedern Dr. Johannes Kahl und Jens Thron Pläne zum Bau einer 4-Feld Traglufthalle und der Erweiterung unserer Tennisplatzkapazitäten präsentiert. Zwei Jahre Planung und Kommunikation mit Ämtern war dieser Sitzung bereits vorausgegangen. Ein Dankeschön gilt dem Berliner Senat und dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Über 80 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und zeigten sich überzeugt von den Ideen und Konzepten. Dr. Johannes Kahl erläuterte die Notwendigkeit einer Kapazitätserweiterung im Winter und stellte das Finanzierungskonzept vor, das eine Investition ohne Umlage und Beitragserhöhung garantierte. Er stellte sogar im ersten Jahr selbst bei einer recht konservativen

Auslastungserwartung eine Etatentlastung in Aussicht.

Nun, gut ein Jahr später, wurde im Gegensatz zu anderen Berliner Großbauten unsere 4-Feld Traglufthalle planmäßig fertiggestellt und übertrifft sogar noch unsere hoch gesteckten Erwartungen. Darüber hinaus blieben wir auch leicht unter dem avisierten Kostenrahmen. Die Auslastung der Halle ist bereits seit Dezember 2012 auf dem Stand der Sollzahlen. Das heißt, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung im ersten Jahr die Erwartungen decken wird.

Und auch unser Schwesterprojekt, die Platzerweiterungsmaßnahme mit zwei Plätzen neben dem Center-Court, startete am 15.10.2012 mit der Rodung der vorgesehenen Fläche und den anschließenden Erdarbeiten. Wir sind sehr zuversichtlich, im Frühjahr 2013 zwei neue Plätze eröffnen zu können. Und auch hier bleiben wir nicht nur im Zeitsondern auch im Kostenrahmen.

Ein riesiger Dank geht an dieser Stelle noch einmal an Dr. Johannes Kahl, ohne den die Verwirklichung dieser beiden Projekte unmöglich gewesen wäre. ■



Der Vorstand weicht die Halle mit einem Glas Sekt ein.

Hallenprobleme

G : Ich würde gern mal wissen, wie so eine Traglufthalle funktioniert.

O : Ein Gebläse muss ständig dafür sorgen, dass der leichte Überdruck in der Halle erhalten bleibt. Das Hauptgebläse wird mit einem Dieselmotor betrieben. Durch eine Druckschleuse kann man die Halle betreten.

G : Kann mir vor dem Gebläse der Marilyn-Monroe-Effekt passieren?

O : Nein, die eingeblassene Warmluft wird durch das sogenannte Hosenstück zu beiden Richtungen in die Halle geleitet und von den mit Löchern versehenen Schläuchen an den Seiten optimal verteilt.

G : Was geschieht, wenn einmal der Strom ausfällt?

O : Dann springt automatisch das mit einem Generator betriebene Reservegebläse ein.

G : Können im Winter große Schneemassen die Halle zum Einsturz bringen?

O : Die Innentemperatur ist so geregelt, dass im Deckenbereich stets 12°C herrschen und so eventuelle Schneemassen nach unten abrutschen können.

G : Ich mag mir gar nicht vorstellen, was passiert, wenn das Gebläse total ausfällt.

O : Nur keine Panik! Sollte aus widrigen Umständen die Halle doch einmal einsinken, dann geht das sehr langsam. Du kannst in aller Ruhe die Halle verlassen.

G : Dann bin ich ja beruhigt. Danke, mein schlauer Oskar!

BMW erfahren bei Nefzger



BMW Automobile

BMW Dienst,- Jahres-, Vorführ- und Gebrauchtwagen

Hochwertige Gebrauchtwagen anderer Fabrikate

BMW M

BMW Service, Teile und Zubehör

MINI Service, Teile und Zubehör

BMW Lifestyle / Accessoires

BMW Financial Services:
Leasing und Finanzierung

BMW Versicherungen

BMW Großkundenstützpunkt

Service und Beratung

- Werterhaltungsservice
- Einlagerungsservice
- Werkstattnservice
- Unfallinstandsetzung
- 24h Unfall-Schadensservice
- Serviceberatung
- Mietwagenservice
- Abschleppdienst
- u.v.m.

Wer bei uns aufschlägt, hat viele Vorteile:

Mit der großen Auswahl an neuen und Gebrauchten Automobilen (regelmäßig über 300 Fahrzeuge sofort verfügbar), dem schnellen und zuverlässigen Service und der freundlich-kompetenten Beratung haben wir im Laufe unseres über 80jährigen Bestehens viele treue Kunden überzeugt und neue hinzu gewonnen.

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit.



www.nefzger-berlin.de

Nefzger
GmbH & Co. KG



Freude am Fahren

Nefzger

2x in Berlin für Sie:

Spandauer Damm 106, Tel. 030. 38 38 01.100

Nonnendammallee 62, Tel. 030. 38 38 01.200



KONSTANZ AUF HOHEM NIVEAU

DER SCC BLEIBT IM TVBB EINER DER ERFOLGREICHSTEN VEREINE

Die vergangenen Jahre waren in den ersten Mannschaften des SCC von großer Fluktuation geprägt.

Ob berufliche Gründe, sportliche Veränderungen oder Altersgründe verantwortlich waren, ein echtes Team konnte sich bei den 1. Damen und 1. Herren nur schwer entwickeln.

So mussten auch in diesem Jahr wieder neue Spieler für die Top-Teams gesucht werden. Dass wir dabei immer mehr auf junge Spieler aus den eigenen Reihen zurückgreifen können, ist ein Ergebnis unseres jahrelangen Engagements im Jugendbereich.

So kann man mittlerweile unsere Herren und Damen von den Juniorinnen und Junioren kaum noch unterscheiden.

Doch das Erstaunlichste daran ist, dass wir trotz dieser Verjüngungskur die spielerisch anspruchsvolle Ostliga auch im Jahr 2012 souverän halten konnten.

1. DAMEN - JUNGES TEAM WÄCHST ZUSAMMEN

Mit Louisa Schubert und Tina Golaszewski verließen zwei Leistungsträgerinnen den SCC, hinzu kam mit Marie Wolter dagegen nur eine Spielerin vom TC GW Nikolassee.

Trotzdem spielten die Damen eine gute Rolle in der Ostliga und sicherten sich frühzeitig den Klassenerhalt.

Dass die jungen Damen die vorderen Plätze noch nicht angreifen können, lag auch ein wenig an der fehlenden

Spielstärke auf der Top-Position.

Hier wollen wir im nächsten Jahr mit einem neuen Gesicht vielleicht etwas weiter nach oben schauen, zumal speziell Spielerinnen wie Janina Braun, Alena Sander oder Marie Wolter auch noch einmal einen kleinen Leistungssprung hinlegen können.

Erfreulich bleibt die tolle Stimmung im Team und die Zuversicht, dass wir im kommenden Jahr mit nahezu unveränderter Mannschaft endlich Kontinuität in die Damen bekommen.

1. HERREN - VON DEN SENIOREN ZU DEN JUNIOREN

In wenigen Jahren vollzog sich bei den Herren eine rasante Verjüngungskur. Während wir vor vier Jahren noch mit Spielern wie Grünes, Strauchmann, Thron, Scholz, Dersch und Schoenheit bei den Senioren hätten spielen können, ist es nun mit Wichmann, Braun, Engel und Stodder beinahe ein Juniorenteam, das im kommenden Jahr die SCC-Fahne hoch halten wird.

Erneut werden wir in der nächsten Saison einige Spieler ersetzen müssen. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht ganz fest, mit welchem Kader wir auf Punktejagd in die Ostliga 2013 starten werden. Doch wir sind zuversichtlich, dass unter der Leitung unseres A-Lizenz-Trainers Mats Oleen die positive Entwicklung der Jungs anhält und an ihre ersten Erfolge in der vergangenen Saison anknüpfen können.

1. DAMEN UND 1. HERREN 2012

HERREN VON LINKS: VALERIJ, NICLAS, JENS, ADRIAN, CHRISTIAN, ROBERT, PHILIPP.

DAMEN VON LINKS: BEATRICE, ALENA, LEKSI, DAGMARA, MARIE, JANINA.



viva la vida

Café • TapasBar • Lounge

Spanien im Herzen Charlottenburgs

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Inh.: Gabriel Monroy Moreno
Suarezstraße 31
Ecke Kuno-Fischer-Straße
14057 Berlin



Tel.: 030 36445030
Mobil: 0172 3056504

info@vivalavida-berlin.de
www.vivalavida-berlin.de



1. DAMEN 30 HALTEN REGIONALLIGA

Unsere Damen 30 bleiben das Maß der Dinge im SCC. Als einziges Team spielen die Ex-1. Damen weiter in der Regionalliga, auch wenn Saskia, Nicole, Jessica und Diana wieder hart kämpfen mussten, um sowohl ihre Matches zu gewinnen, als auch die notwendige Anzahl von Spielerinnen auf den Platz schicken zu können. Doch am Ende gelang dies - fast - immer.

Im kommenden Jahr scheint sich die Lage dann etwas zu entspannen, da sich zwei Damen als Neuzugänge angekündigt haben.

(MISS)ERFOLGE

Die weiteren Mannschaften des SCC spielten mal mehr, mal weniger erfolgreich. Unsere 2. Herren mussten in einem dramatischen Abstiegsduell gegen den TC Dahlem erst im dritten Satz des entscheidenden Doppels die weiße Fahne hissen und treten nun den Weg von der Meisterschaftsklasse zurück in die trotzdem noch sehr anspruchsvolle Verbandsoberrliga an.

...womit die 3. Herren der 2. Mannschaft gleich zwei Ligen näher gekommen sind; denn der „Dritten“ gelang der Wiederaufstieg in die Verbandsliga.

Ähnlich erfolgreich waren die 4. Herren, die ohne Niederlage durch die Bezirksliga marschierten und der 3. Herren auf den Fersen nach oben bleiben.

Bei den routinierteren Spielern der Altersklasse 70 & 75 kommt keiner am SCC vorbei: Beide Teams sicherten sich den Berliner Stadtmeistertitel.

NEUES AUS DEM BREITENSPIEL - DER „ACTIVE CLUB“

Mit der Initiative „Active Club“ rücken unsere Neumitglieder immer weiter in den Mittelpunkt. Teilweise über 50 Spieler tummelten sich an verschiedenen Tagen in der Woche auf den Trainerplätzen und zeigten viel Freude am Tennissport, dass es nun auch schon Anfragen gibt, neue Mannschaften bei den Damen und Herren zu melden... Gut, dass wir unsere Platzkapazität im kommenden Jahr ausweiten, um diesen Sturm und Drang bewältigen zu können.

Ein erstes Kennenlernetennis-Turnier wurde von unserem Trainer Valerij Gejsman im Spätsommer organisiert. Und auch dies gelang perfekt. Eine Fortsetzung wird nun im Winter in der Traglufthalle stattfinden. Alle Spieler fiebern dem Ereignis bereits entgegen.

TURNIERE

In der Turnierszene Berlins muss man leider häufig etwas länger suchen, um SCC-Spieler zu finden, die die ersten Runden erfolgreich überstehen.

Eine der wenigen Konstanten bleibt hier Christian Grünes, der wie kein anderer immer wieder für Erfolge bei den Herren und Herren 30 sorgt.

Unsere Youngster Niclas Braun, Adrian Engel und Timo Stodder brauchen dagegen noch ein paar Jahre, um auch bei den Herrenturnieren gegen große Namen gewinnen zu können.

Bei den Damen ist es derzeit nur Eine, die gegen die Crème de la Crème mithalten kann: Janina Braun. Schon im letzten Jahr gelang ihr der Berliner Meistertitel der U21. Und auch in diesem Jahr zeigte sie, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis sie auch die stark besetzten Damenturniere gewinnen kann.

In die Siegerlisten der Berliner Meisterschaften 40+ und 50+ trugen sich Jens Thron und Gabriel Monroy im Sommer dieses Jahres ein.

Und bei den überregionalen „Großen Spielen“ für den Tennis Verband Berlin-Brandenburg war insbesondere die 40+ mit SCC-Spielern gespickt, als Christopher Blömeke, Jens Thron und Saskia Zink dazu beitrugen, dass man in die A-Gruppe aufstieg. Gabriel Monroy war erneut bei den 50+ im Einsatz und vertrat die schwarz-weißen Farben mehr als würdig. Nur denkbar knapp verpasste man den Deutschen Meistertitel.

Über die vielen weiteren Sportveranstaltungen und das Abschneiden unserer 18 Mannschaften bei den diesjährigen Verbandsspielen lesen Sie auf den folgenden Seiten. ■



Berliner Meister: Monroy & Thron



1. Damen, Nr.2: Janina Braun



Berl. Meister: Christian Grünes (I.)

SEYDLER'SPORT

SCHLACHTENSEE

NORDIC-WALKING
SERVICE
BASKETBALL
SCHUHE
MODE
TENNIS
-SCHUHE
-SCHLAEGER
-BEKLEIDUNG
RUNNING SCHWIMMEN
FUSSBALL WINTERMODE
SKI-SERVICE BADMINTON
FREIZEITMODE TISCHTENNIS
VOLLEYBALL
FITNESS
BESPANNUNGEN

Wilson
prince

Völkl
Tennis

erima

HEAD



Babolat

DUNLOP
SPORT

limited
SPORTS

Tecnifibre

DAUERRABATTE FÜR CLUBMITGLIEDER
24 H BESAITUNGSSERVICE

SEYDLER'SPORT SCHLACHTENSEE _ BREISGAUER STR. 9 _ 14129 BERLIN
TEL 030 8090 6994 _ FAX 030 8090 7438 _ INFO@SEYDLERS-SPORT.DE _ SEYDLERS-SPORT.DE
MO - FR. 9.00 - 18.30 UHR _ SA 9.00 - 14.00 UHR _ DIREKT AM S-BHF SCHLACHTENSEE

1. HERREN OSTLIGA | VALERIJ GEJSMAN

DIE MISCHUNG MACHT'S

MAMMUTGRUPPE MIT VIER SIEGEN ABGESCHLOSSEN



Dieses Jahr gingen die 1. Herren mit einer verjüngten Mannschaft ins Rennen. Nachdem letztes Jahr die Mannschaft fast aufgestiegen wäre, wurde 2012 der Klassenerhalt als Ziel vorgegeben. Mit Christian Grünes, Oleksey Odazhiu, Robert Wichmann, Valerij Gejsman, Jens Thron, Niclas Braun und Adrian Engel standen auch die Chancen hierfür gar nicht so schlecht.

Ein Mammutprogramm mit acht Spielen wartete auf uns, nachdem sich das sportlich in 2011 abgestiegene Team von den Berliner Bären plötzlich wieder in der Liga befand. Auf Nachfrage beim Verband gab es leider in keiner Weise schlüssige Argumente, nur der Verweis auf die Durchführungsbestimmung, dass es nicht verboten sei, sportlich abgestiegene Mannschaften in der Liga zu belassen. Stichhaltiges Argument, keine Frage... Gut, dass wir im letzten Jahr so hart um den Klassenerhalt kämpften, wenn hier nach eigenem Gusto verfahren wird.

Direkt am 1. Spieltag musste beim Auswärtsspiel in Leipzig ein Sieg her, denn die Leipziger gingen als einer der schlechteren Teams ins Rennen. Das gelang auch, denn nach einem sicheren 4:2 nach den Einzeln konnten auch noch zwei Doppel gewonnen werden und der Auswärtssieg war unter Dach und Fach.

Besonders hervorzuheben ist, wie der Youngster Nici Braun beide seine Spiele bei seinem ersten Auftritt in der 1. Herrenmannschaft meisterte und souverän zwei Punkte holte.

Einige Tage später stand das zweite Spiel an und wieder war eine lange Anreise nach Friedrichshagen zu leisten. Doch an der langen Fahrt wird's wohl nicht gelegen haben, dass dieses Mal am Ende kein Sieg herausrang. Sah es zu Beginn gar nicht so schlecht aus nach den Einzeln, da stand es noch 3:3, gingen leider relativ schnell zwei Doppel verloren, und damit war die Niederlage besiegelt. Da nützte es auch nichts, dass Jens und Nici Ihr Doppel gewinnen konnten und bis dahin beide ohne Niederlage waren.

Mit einer 1:1 Bilanz stand man also genau in der Mitte der Tabelle, und eines der drei Doppelwochenenden stand vor der Tür. Mindestens ein Sieg war Pflicht, um das Ziel Ostliga 2013 nicht aus den Augen zu verlieren. Der erste Gegner hieß LTTC Rot-Weiss. Die waren an diesem Tag übermächtig, nur Jens Thron gelang ein Einzelsieg. Beim Stand von 1:5 wurde dann auch beschlossen, seine Kräfte zu schonen, um sich auf die nächsten wichtigen Aufgaben konzentrieren zu können.

1. HERREN OSTLIGA 2012

VON LINKS: VALERIJ, JENS, NICLAS, ADRIAN, CHRISTIAN, ROBERT.





Gesagt werden muss allerdings, dass dieser Verein auch nicht mehr das ist, was er einmal war; denn die Spieler des Prestigesclubs benehmen sich sehr fragwürdig. Ob das auf und neben einem Tennisplatz angebracht ist, sollte man beim Berliner Tennisverband einmal diskutieren.

Einen Tag später musste nun auf jeden Fall ein Heimsieg her. Konnte man im letzten Jahr nur mit Hängen und Würgen dem Grunewald Tennis Club ein 5:4 abringen, war es dieses Jahr ein vergleichsmäßig leichtes Unterfangen: Ein sicheres 7:2 stand auf der Habenseite.

So konnte man nach genau der Hälfte der acht Spiele immer noch zufrieden auf die Tabelle schauen, wo man im sicheren Mittelfeld stand.

Zwei Wochen Pause waren dann erstmal dran, bevor das nächste Doppelwochenende über Klassenerhalt oder Abstieg eine Vorentscheidung bringen würde. Die Berliner Bären und die Känguruhs aus Nikolassee waren unmittelbare Konkurrenten und traten natürlich mit Bestbesetzung an.

Die Berliner Bären traten sogar mir zwei Ausländern an. Diese konnten auch drei der vier Punkte einfahren, doch bekanntlich braucht man ja Fünf. Und beim Stand von 4:4 standen Christian Grünes und Valerij Gejsman auf dem Platz und konnten in einem Krimidoppel den Matchtiebreak mit 10:6 gewinnen und somit den fünften und entscheidenden Punkt für den SCC verbuchen.

Keine 12 Stunden später war man wieder an gleicher Stelle und konnte nun alles klarmachen, wusste aber, dass es mindestens genau so schwer wird wie ein Tag zuvor. Doch der Sieg vom Vortag ließ unsere Jungs befreiter aufspielen, und nach den Einzeln hatte man ein überraschendes 4:2 eingefahren.

Lange wurde dann gegrübelt, wie man die Doppel aufstellt, denn mal wollte nichts falsch machen. Man entschied sich nach sehr sehr langer Diskussion für die gleiche Aufstellung wie am Vortag. Der erst 16-jährige Nici und der 42-jährige Jens waren es an diesem Tag, die das dritte Doppel glatt in zwei Sätzen gewinnen konnten und damit den Sieg perfekt machten. Unterm Strich stand dann ein 6:3 und die Erleichterung war allen Spielern anzusehen.

Die letzten zwei Spiele konnten also ganz entspannt angegangen werden, und ohne unsere Nummer 1 Christian war auch nicht ganz so viel drin. So gingen beide Spiele verloren. Gegen die Wespen aus Zehlendorf konnte man noch einigermaßen mithalten und ein knappes 4:5 herausholen, doch am nächsten Tag gegen die beste Mannschaft aus Ahlbeck ging man mit 1:8 unter.

Als nach dem letzten Spiel in Ahlbeck gemeinsam die Mannschaft am Strand von Usedom zusammen saß und ein Resümee zog, waren es Niclas Braun, Jens Thron und Valerij Gejsman, die dieses Jahr mit ihrer Coolness, Routine und Kampfgeist das Team ausmachten und letztendlich einen souveränen fünften Platz in der Tabelle sicherten. ■

1. Herren Ostliga 2012 Ergebnis

Leipziger TC 1990	TC SCC	3:6
OW Friedrichshagen	TC SCC	5:4
TC SCC	LTTC Rot-Weiß Berlin	2:7
TC SCC	Grunewald TC	7:2
TC SCC	SV Berliner Bären	5:4
TC SCC	NTC Die Känguruhs	6:3
Zehlendorfer Wespen	TC SCC	5:4
TC BW Ahlbeck	TC SCC	8:1

Abschlusstabelle Punkte

1	TC BW Ahlbeck	16:0
2	LTTC Rot-Weiß Berlin	12:4
3	SV Zehlendorfer Wespen	12:4
4	SV Berliner Bären	10:6
5	Tennis-Club SCC	8:8
6	OW Friedrichshagen	6:10
7	Leipziger TC 1990	4:12
8	NTC Die Känguruhs	4:12
9	Grunewald TC	0:16

1. DAMEN OSTLIGA | ALENA SANDER

MIT NEUEM „SCC-TALENT“

KLASSENERHALT DURCH STARKE LEISTUNGEN GELUNGEN



Auch in diesem Jahr war das Ziel der 1. Damen primär der Klassenerhalt. Nach unseren Abgängen von Louisa Schubert und Tina Golaszewski musste das Team sich zunächst Ersatz suchen – das ist uns mit Marie Wolter mehr als gelungen. Marie hat unsere Mannschaft nicht nur spielerisch sondern auch menschlich ganz bedeutend bereichert und wir sind alle unglaublich froh, dass sie jetzt auch ein „SCC-Talent“ ist.

Ansonsten besteht unsere Mannschaft weiterhin aus den alten bekannten Gesichtern, die man fast jeden Tag lachend über die Anlage gehen sieht (Janina, Leksi, Trixi, ich). Wie auch im letzten Jahr hat sich unsere Mannschaft vor allem durch einen sehr gesunden Mannschaftsgeist ausgezeichnet. Es macht sicherlich einen Unterschied, ob man nur für sich selbst spielt oder für die Mannschaft und den Verein.

Wir sind überraschend gut in die Saison gestartet und haben die ersten beiden Spiele sehr souverän und mit sehr guten Leistungen gegen Grunewald und Brandenburg gewonnen. Danach kam leider eine kleine Schwächephase, die die ersten beiden Siege noch wichtiger machte. Gegen Friedrichshagen, die Wespen, Berliner Bären und Nikolassee gab es Niederlagen. Auf einmal war der sicher geglaubte Klassenerhalt in Gefahr, und es mussten dringend zwei Siege gegen die Teams aus Frohnau und Halle eingefahren werden. Nach einer kleinen Krisensitzung haben wir uns alle wieder gefangen und vor allem durch einen starken Zusammenhalt die beiden Siege auch erreicht. Einen großen Anteil an unserer Ausdauer haben auch absolut die „Trainersitzungen“ donnerstags, sodass wir mindestens 1.200 Grad heiß waren, unsere Gegner zu besiegen.

1. Damen Ostliga 2012		Ergebnis
Grunewald TC	Tennis-Club SCC	1:8
SC Brandenburg	Tennis-Club SCC	3:6
TC OW Friedrichsh.	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	2:7
Tennis-Club SCC	Berliner Bären	4:5
Tennis-Club SCC	GW Nikolassee	2:7
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	TC Sandanger Halle	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen	16:0
2	OW Friedrichshagen	12:4
3	TC Grün-Weiß Nikolassee 1925	12:4
4	SV Berliner Bären	10:6
5	SC Brandenburg	8:8
6	Tennis-Club SCC Berlin	8:8
7	TC Sandanger Halle	4:12
8	TV Frohnau	2:14
9	Grunewald TC	0:16

1. DAMEN OSTLIGA 2012 - DRESSED FOR SUCCESS

LINKES BILD VON LINKS: ALENA, MARIE, BEATRICE, JANINA, LEKSI, DAGMARA





SANDER | FIEDLER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

- | STEUERBERATUNG
- | ABSCHLUSSERSTELLUNG
- | BUCHHALTUNG
- | CONTROLLING
- | KOSTEN-UND LEISTUNGSRECHNUNG
- | UNTERNEHMENSPLANUNG

Dietrich Sander
Steuerberater



Birgit Fiedler
Steuerberaterin



Kanzlei Sander Fiedler
Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel. (+4930) 86 47 16 - 0
E-Mail: kanzlei@sander-fiedler.de
<http://www.sander-fiedler.de>

1. DAMEN

Insgesamt haben wir die Saison als 5. abgeschlossen und mit einer Bilanz von 4 Siegen und 4 Niederlagen ist sicherlich noch Luft nach oben... aber man braucht ja auch Ziele für die kommende Saison.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns als Mannschaft bei unserem Outfit-Sponsor, dem Steuerbüro Sander-Fiedler, dass uns auch diese Saison zu einem Hingucker machte. Außerdem bei der Gastronomie für das köstliche Essen und eure Unterstützung. Dann natürlich bei unserem Trainer Matsi, der uns durch die Höhen und Tiefen der Saison begleitet hat.

Ganz besonders haben wir uns aber bei jedem Spiel über die vielen Zuschauer gefreut, die uns kräftig unterstützt haben. Es freut uns jedes Mal, wenn so viele Menschen zu uns zum anfeuern kommen und uns bei unserer Leidenschaft unterstützen. Wir waren sogar manchmal bei den Auswärtsspielen zahlreicher vertreten als die Heimmannschaft. Hoffentlich bleibt die Tennisbegeisterung beihalten – wir würden uns auf jeden Fall sehr freuen!

Ich bin stolz auf uns, Mädels! ■

1. DAMEN 30 REGIONALLIGA | JESSICA STRAUCHMANN & SASKIA ZINK



1. DAMEN 30

3. PLATZ TROTZ MIESEM START

Nachdem wir in der letzten Saison mit zwei Siegen die Regionalliga Nord-Ost halten konnten, wollten wir es in diesem Jahr eigentlich weniger spannend machen und souveräner den Klassenerhalt erreichen. Aber wie es immer so ist, auch in dieser Saison gestaltete sich die Aufstellung der Damen 30 recht schwierig. Relativ schnell nach Meldeschluss stand fest, dass unsere Mannschaft auch in 2012 ziemlich geschwächt an den Start geht. Mona Bahrenburg war beruflich eingespannt und Steffi Kartmann fiel schwangerschaftsbedingt aus. Somit wurde die Hoffnung, endlich mal eine Saison mit vollständiger Mannschaft anzutreten, direkt wieder im Keim erstickt. Auch Kim Bahrenburg war zu Beginn noch gesundheitlich angeschlagen und konnte uns erst ab dem 3. Verbandsspiel verstärken.



1. DAMEN 30 REGIONALLIGA

HINTEN VON LINKS: DIANA, JESSI, SASKIA, KIM, COLLY, GUDRUN.

1. DAMEN OSTLIGA

VORNE VON LINKS: MAGDA, JANINA, ALENA, LEKSI, TRIXI, MARIE.



FIEDLER
SERVICE
IM WERT LIEGT DER UNTERSCHIED

Die **FIEDLER SERVICE GMBH** bieten Ihnen Dienstleistungen in und um Ihr Gebäude im Einzugsgebiet Berlin/Brandenburg. Unser Leistungsprofil umfasst alle Bereiche der

- **GEBÄUDEREINIGUNG,**
- **HAUSTECHNIK** und
- **INNENRAUMGESTALTUNG.**

Ihr Vorteil: Sie können alle Dienstleistungen über die Service-Nummer **030 41 70 60 - 0** abrufen.

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen zeit- und kraftraubende Tätigkeiten im Haushalt – egal ob Teppich- oder Fensterreinigung – gern abnehmen. Alle auszuführenden Arbeiten werden professionell, schnell und mit modernsten Reinigungsmitteln erledigt.

Als Innungsbetrieb garantieren wir für Qualität. Zuverlässig beste Leistungen zu erbringen schafft Vertrauen. Für uns bedeutet das: Positiv auffallen durch Leistungen auf höchstem Niveau. Daher ist Qualitätssicherung bei uns nicht die Sache einer Abteilung, sondern Chefsache!



TAG + NACHT · SONN- + FEIERTAGS
NOTRUF 030 41 70 60 - 22



FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 8 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Ich freue mich darauf,
Sie
ab Januar 2013 in meiner



Immobilien Lounge
Schlachtensee

begrüßen zu dürfen!

Ihr Matthias Gutsche

www.immobilien-lounge-schlachtensee.de • Mobil: 0173 / 264 16 51



Wie sich am ersten Spieltag herausstellte, ging es nicht nur uns so, denn unsere Gegner (SC Poppenbüttel) reisten lediglich zu viert an. Doch wer nun glaubt, wir hätten dann auch souverän gewonnen – weit gefehlt: Am Ende des Spieltages stand es zwar 6:3, allerdings wurden uns durch einen Aufstellungsfehler im Doppel (Diana hätte nicht mehr spielen dürfen, da Sie im Einzel verletzungsbedingt aufgegeben hatte), im Nachgang vom Verband alle Doppel aberkannt. Somit stand es dann am Ende 4:4. Wir legten zwar Einspruch ein, da auf der Homepage der Regionalliga Nord-Ost zwei unterschiedliche Regionalligastatuten für Verwirrungen sorgten und dem Doppel, in dem Diana aufgestellt war, ja auch keine Gegnerinnen gegenüberstanden. Doch letzten Endes interessierte den Verband nur, dass Diana nicht hätte aufgestellt werden dürfen. Somit durften wir eine Strafe in Höhe von 260 Euro an den Verband zahlen. – Ein mieser Einstieg!

1. Damen 30 Regionalliga Nord-Ost **Ergebnis**

Tennis-Club SCC	SC Poppenbüttel	9:0
SC Condor	Tennis-Club SCC	8:1
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	6:3
Weiß-Rot Neukölln	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	TC Alsterquelle	2:7
Tennis-Club SCC	VfR Voxtrup 1927	7:2

Abschlusstabelle **Punkte**

1	TC Alsterquelle	10:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	4:6
4	VfR Voxtrup 1927 e.V.	4:6
5	SC Condor	4:6
6	TC WR Neukölln	0:10
7	SC Poppenbüttel zgz.	0:10

Es folgten Niederlagen beim SC Condor und beim TC 1899 Blau-Weiß Berlin. Die Reise zum SC Condor nach Hamburg war aber trotz der Niederlage sehr lustig. Der Spaß mit den Mädels vom SC Condor war durch Andrea Berg im Vorjahr bereits vorprogrammiert und die Fahrt im SCC-Bus trug ebenfalls zu einer Menge Gaudi bei. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Beate Britze und Dagmar Geissinger, dass sie uns nach Hamburg begleitet haben; sonst wären wir nur zu viert gewesen. Auch der spielerische Einsatz der beiden muss besonders hervorgehoben werden, denn



fast hätten sie für uns die einzigen 2 Punkte in den Einzeln erkämpft. Beate musste sich am Ende leider im Champions-Tie-Break und Dagmar im 2. Satz mit 6:7 geschlagen geben.

Beim TC Weiß-Rot Neukölln konnten wir dann endlich, dank einer starken Mannschaftsleistung, mit einem 8:1 Sieg glänzen. Gegen den gruppenstärksten TC Alsterquelle war eine Niederlage vorauszusehen, daher nicht weiter erwähnenswert. Abgeschlossen haben wir die Saison dann mit einem klaren Sieg gegen die Aufsteiger vom VfR Voxtrup 1927 e.V., der uns einen hervorragenden 3. Tabellenplatz sicherte. Damit sind wir zum Vorjahr um 2 Plätze nach oben gerutscht. Ladies, wir können stolz auf uns sein!

Für die kommende Saison haben wir für Verstärkung gesorgt: Herzlich willkommen heißen wir Katinka Trabant und Katja Born-Sabottka - Wir freuen uns auf eine lustige und siegreiche Saison 2013 mit Euch! ■

Besse **R+V** versichert

Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.



IHR + AN LEIDENSCHAFT
IHR + AN EINSATZ
IHR + AN SICHERHEIT
IHR + AN WEITSICHT
IHR + AN MITEINANDER

**JETZT VERSICHERUNGSCHECK
VEREINBAREN!**

IHR + HIER IM SCC:

Jessica Strauchmann

Tel.: 841 88 88-0

E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de



R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Edwin-Redslob-Str. 29 | 14195 Berlin

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0

Fax: 030 / 841 88 88 - 8

Internet: www.vnucec.ruv.de

E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Qualitätsmanagementbeauftragter TÜg für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2008

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

1. HERREN 50 OSTLIGA | CHRISTOPH DUX



MIT MORAL UND ETWAS GLÜCK

KLASSENERHALT IN DER OSTLIGA

Nach drei Aufstiegen in Folge mussten die Herren 50 diese Saison in der Ostliga antreten und dort beweisen, ob sie sich auch in dieser hohen Klasse behaupten können. Zunächst waren wir nicht sehr optimistisch, standen doch zwei starke Kräfte, nämlich Ernst Reichel und Jochen Reutter aus beruflichen Gründen bzw. Berufswechsel nach Hessen nur eingeschränkt zur Verfügung. Auch unser Alters-Kollege Gabriel Monroy konnte für die Herren 50 nicht spielen, da er dem „Lockruf der ewigen Jugend“ erlag und ausschließlich für die Herren 40 in der Meisterschaftsklasse startete. Schließlich wurde auch noch unsere Nummer 1, Matthias Fischer, von einer hartnäckigen Verletzung geplagt, die ihn nach gutem Start in die Saison dauerhaft quälte und kein schmerzfreies Spiel und kein Training neben den Verbandsspielen ermöglichte.

Aber Herren 50 heißt eben auch: Trotzdem antreten, auf eventuelle Schwächen und Ausfälle beim Gegner hoffen und Punkt für Punkt ausspielen. Dies sollte sich am Ende für die Männer mit dem schwarzen C im Herzen auszahlen.

Gleich am 1. Mai ging es nach Rudolstadt an der Saale, wo wir auf einen Sieg hofften. Nach Siegen von Matthias Fischer, Jochen Lang und Thomas Wichmann bei Niederlagen von Christoph Dux und Thomas Morawski bildete das letzte Einzel von Jochen Reutter das Schlüsselspiel: Zunächst führte sein Gegner Oliver Temesvary mit 6:2 und dann auch deutlich im zweiten Satz, da konnte Jochen das Match mit großem Kampf noch drehen. Unter dem Jubel seiner Fans kämpfte er sich über den Gewinn des zweiten Satzes in den Match-Tie-Break und holte dort das Match und den vierten Punkt. Zwei weitere Doppel-Punkte durch Fischer/Morawski und Dux/Lang sorgten für das erleichternde 6:3 zum Saison-Auftakt.

Nach einem deutlichen 2:7 bei den Zehlendorfer Wespen (Nur Siege durch Heinz Peter Krause und Thomas Wichmann im Einzel) konnten wir dann unser erstes Heimspiel gegen den TC Mariendorf wieder erfolgreich gestalten. Alle sechs Einzel wurden gewonnen, weshalb diese „Helden“ hier namentlich zu nennen sind: Matthias Fischer, Christoph Dux, Ernst Reichel, Jochen Lang, Heinz Peter Krause und Detlef Wiesner. Die Siege im Match-Tie-Break durch Matthias und Heinz Peter gegen starke Konkurrenz sind dabei besonders hervorzuheben.

Im weiteren Saison-Verlauf konnten wir dann leider keine Blumentöpfe mehr gewinnen. Die Gegner von der Fachvereinigung Tennis, den Berliner Bären und Rot-Weiß Naunhof besiegten uns jeweils deutlich mit 8:1 und zollten uns nur noch Anerkennung für unsere Fairness, die freundliche Aufnahme oder die gute Küche, allesamt „vergiftete Freundlichkeiten“, die man nur als ehrgeizgedämpfter Mittfünfziger mit Gelassenheit ertragen kann.

Uns blieb also nur, das Bemühen der Kollegen vom Tabellenende zu beobachten, uns noch zu überholen. Das gelang glücklicherweise nicht mehr und so sicherten uns die beiden Siege gegen Rudolstadt und Mariendorf schließlich den fünften Platz unter sieben Mannschaften und damit den Klassenerhalt. So werden wir also auch nächstes Jahr wieder angreifen und um den Klassenerhalt kämpfen. Darauf freuen sich die Ostliga-Recken aus 2012, nämlich Matthias Fischer, Christoph Dux, Ernst Reichel, Jochen Reutter, Thomas Morawski, Jochen Lang, Heinz Peter Krause, Thomas Wichmann, Lothar Engel, Detlef Wiesner und Otmar Müller. ■

1. Herren 50 Ostliga 2012		Ergebnis
TV Rudolstadt	Tennis-Club SCC	3:6
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	TC Mariendorf	7:2
FV Tennis im BSVB	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	SV Berliner Bären	1:8
Tennis-Club SCC	TC Rot-Weiß Naunhof	1:8

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Rot-Weiß Naunhof	10:2
2	SV Zehlendorfer Wespen	10:2
3	SV Berliner Bären	8:4
4	FV Tennis im BSV	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin	4:8
6	TC Mariendorf	2:10
7	TV Am Saalebogen Rudolstadt	2:10



1. HERREN 50 OSTLIGA

VON LINKS: THOMAS, HEINZ-PETER, THOMAS, CHRISTOPH, LOTHAR, JOCHEN.



2. HERREN MEISTERSCHAFTSKLASSE | MILES KRIST

DIE „ZWEITE“ IN DER „ERSTEN“ IM LETZTEN DOPPEL DER SAISON GESCHEITERT

Nach dem fulminanten Aufstieg in die Meisterschaftsklasse im letzten Jahr fand sich die 2. Herren diese Saison in einem Haifischbecken wieder. Als einzige „zweite“ Mannschaft im Berliner Oberhaus ging es darum, sich punktuell gegen qualitativ hochwertige Teams durchzusetzen und so die Klasse zu halten. Ein realistischer Schlachtplan wurde aufgestellt, nach dem Erfolge über GW Lankwitz und den Dahlemer TC zum Ziel führen sollten.

Am ersten Spieltag konnte dann auch ein denkbar knapper und an der Substanz zehrender Sieg gegen GW Lankwitz mit 5:4 eingefahren werden. Sogar der 2:4-Rückstand nach den Einzeln brachte das Team nicht aus dem Konzept, sodass es am Ende mit einer Sektdusche in der Kabine belohnt wurde. Dem positiven Auftakt folgten erwartungsgemäß drei ernüchternde Niederlagen und so kam es zum angestrebten Showdown beim Dahlemer TC. Ein 3:3 nach den Einzeln und ein 4:4 nach zwei Doppeln verhalfen der Dramatik zu ihrem Höhepunkt. Das nun entscheidende Doppel wurde jedoch im dritten Satz verloren und der Abstieg war besiegelt. Nach einer lehrreichen Saison kehrt die 2. Herren also in die Verbandsoberrliga zurück, um dort ihre neu gewonnenen Erfahrungen im Kampf um den Wiederaufstieg auszuspielen.

Die Mannschaft (Jonah Pristat, Philipp Blank, Adrian Engel, Timo Stodder, Steven Schaupp, Sascha Schoenheit, Vladimir Kuznetsov, Alexander Dersch, Miles Krist, Christian Fischer, Oliver Britze und Marc Jörres) bedankt sich hiermit bei allen, die sie unterstützt haben, insbesondere bei den 1. Damen. ■

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
Tennis-Club SCC	GW Lankwitz	5:4
BSV	Tennis-Club SCC	8:1
SC Brandenburg	Tennis-Club SCC	8:1
Tennis-Club SCC	GW Nikolassee	1:8
Dahlem	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	Frohnau	1:8
Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz	14:0
2	Berliner Sport-Verein 1892	12:2
3	TV Frohnau	8:6
4	SC ‚Brandenburg‘ e.V.	8:6
5	TC Grün-Weiß Nikolassee	6:8
6	TC GW Berlin-Lankwitz	4:10
7	Dahlemer Tennisclub	2:12
8	Tennis-Club SCC	2:12

PHYSIOTHERAPIE



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grünwald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

1. DAMEN 50 MEISTERSCHAFTSKLASSE | BRIGITTE LEISEGANG

KALTSTART

KLASSENERHALT TROTZ FEHLSTART



Unser Einstieg in die Sommersaison 2012 verlief nicht sehr glücklich. Am ersten Spieltag trafen wir auf den Absteiger aus der Ostliga VfL Tegel und verloren unser 1. Punktspiel glatt mit 2:7.

Eine kleine Katastrophe war das zweite Spiel gegen den absoluten Gruppenbesten und Aufsteiger der Saison SC Brandenburg. Bei eiskaltem Wetter, akutem „Personalmangel“ und vielen verletzten Spielerinnen stand es nach den Einzeln 0:6. Da wir chancenlos waren und keine weiteren Verletzungen im Hinblick auf die weiteren Spiele riskieren wollten, wurden die Doppel nicht mehr gespielt. Klares Ergebnis 0:9!!!!

Von nun an ging es bergauf. Die nächsten 3 Spiele gewannen wir und damit war klar, dass wir die Klasse halten werden. Beim letzten Spiel gegen Blau-Gold Steglitz ging es für unsere Mannschaft um Platz 3 oder 4 in der Gruppe, für unseren Gegner aber um den Klassenerhalt oder Abstieg. Die Spiele waren sehr hart umkämpft, wobei wir unseren Gegner durch unsere knappe Niederlage von 4:5 sehr glücklich machten.

Auf der Terrasse wurde anschließend gefeiert und nach Lenas Lieblingsmusik getanzt. Dass um uns herum ein gewaltiges Unwetter tobte, wurde gar nicht so recht bemerkt!! Bemerkte wurde aber wohlwollend, dass uns die Damen von Blau-Gold kurz nach Mitternacht verließen, ihre Ehemänner aber noch lange unsere Gastfreundschaft in Anspruch nahmen!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Uschi, die ganz spontan am 5. Spieltag einsprang und sich leider noch verletzte. Danke auch an unsere Mannschaftsführerin Raili, die viele Telefonate erledigen musste.

Es spielten Raili Lütke, Marita Grammes, Beate Britze, Angelika Bernhardt, Beatrice Schwöbel, Daniela Britze, Brigitte Leisegang, Gabriele Engel, Christel Leisegang, Christl Halling, Uschi Paulich-Gerstel. ■

1. Damen 50 Meisterschaftsklasse 2012		Ergebnis
TC SCC	VfL Tegel	2:7
SC Brandenburg	TC SCC	8:1
GW Baumschulenweg	TC SCC	2:7
BTC Grün-Gold	TC SCC	4:5
TC SCC	Sutos	5:4
TC SCC	BG-Steglitz	4:5

Abschlusstabelle	Punkte
1 SC ‚Brandenburg‘ e.V.	10:2
2 VfL 1891 Tegel	8:4
3 TK Blau-Gold Steglitz	6:6
4 Tennis-Club SCC	6:6
5 ‚Sutos‘ 1917	6:6
6 BTC Grün-Gold 1904	6:6
7 TC GW Baumschulenweg	0:12



1. DAMEN 50

VON LINKS OBEN: RAILI, BRIGITTE, MARITA, DANI, BEATRICE. UNTEN: CHRISTL, GIKA, BEATE.



DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfuemerie-harbeck.de

Düfte

Kosmetik

Accessoires

Geschenkideen

Dessous



© rsplus.net

Willkommen in der Welt der Düfte

FORUM Steglitz: **Schloßstraße 1** | Westend: **Reichsstraße 95**
Reichsstraße 103 | Zehlendorf: **Breisgauer Straße 8**
Fischerhüttenstr. 89 | Teltower Damm 7 | Teltower Damm 20

1. HERREN 40 MEISTERSCHAFTSKLASSE | FRANK BAHRENBURG

ZIELE VERSCHOBEN

MIT NEUEN GESICHTERN ÜBERRASCHEND ERFOLGREICH



In der Spielerversammlung vor der Saison 2012 fanden sich am Tisch der Herren 40 diesmal nur wenige Spieler ein. Aufgrund der Tatsache, dass unser langjähriger Captain und „Mannschaftsmotor“ Matthias Fischer zu den Herren 50 wechselte sowie einige andere Abgänge zu verzeichnen waren, ist eigentlich schon vorher klar gewesen, dass sich der Kader der „SCC Herren 40“ etwas verändern würde.

Einige neue Gesichter schauten sich nun also in die Augen, und zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand einschätzen, wo wir mit dieser neuen Formation überhaupt stehen würden und ob wir in der Meisterschaftsklasse bestehen könnten.

Die Order „Klassenerhalt“ wurde für uns in der Meisterschaftsklasse also zunächst zum Ziel ausgeschrieben und los ging's...

Bereits nach kurzer Anfangs-Planungszeit wurde glücklicherweise schnell offensichtlich, dass sich da ein wirklich guter Mix aus alten und neuen Spielern zu einem „kleinen“, sehr sympathischen, verlässlichen und auch spielstarken Kader zusammengefunden hat.

An 2 Spieltagen hatten wir sogar das große Vergnügen, mit Jens Thron und Gabriel Monroy gemeinsam an Nummer „1 und 2“ auflaufen zu dürfen. Dank dieser Unterstützung waren wir zumindest an diesen beiden Tagen (gegen Frohnau und den BTTC) gefühlt und im Ergebnis „in einer anderen Liga“ ! Ein ganz herzliches Dankeschön vom ganzen Team an die beiden !

Aber nun zum Saisonverlauf:

Lediglich das erste Spiel bei Nikolassee wurde etwas „vergeigt“, nur Gabriel und Juan blieben dort unsere beständigen Punktegaranten. Gleich beim nächsten Einsatz gegen den TV Frohnau zeigte das Team aber sein wirkliches Potenzial. Es blieb insgesamt bei dieser einen Niederlage, die anderen 4 Spiele wurden alle gewonnen. 3 davon deutlich und problemlos, beim 4ten wurde es etwas schwieriger und dieses Heimspiel gilt es besonders hervorzuheben. Gegen den TC Friedrichsfelde stand es nach den 6 Einzeln und 2 bereits beendeten Doppeln „4 zu 4“ und im letzten Doppel ging es dann in den entscheidenden 3ten Satz. In einem hochdramatischen „Tennis-Krimi“ zeigten Gabriel und Hardy ihre ganze Klasse und Nervenstärke und holten vor erfreulich vielen Zuschauern den 3ten Satz mit „7 zu 5“ nach Hause. Somit gewannen wir auch diesen Spieltag mit „5 zu 4“.

Am Ende landeten wir gemeinsam mit Nikolassee und dem BTTC punktgleich an der Tabellenspitze. Lediglich der direkte Vergleich führte dazu, dass wir abschließend „nur Dritter“ wurden. Gemessen an der Zielsetzung aber dennoch ein sehr respektables Ergebnis.

Hervorheben möchte ich auch gerne noch Juan Mercedes, der seine 5 Spiele alle souverän gewonnen hat sowie Hardy, der sich trotz Verletzungen durch viele lange und harte Matches gekämpft hat und dabei den einen oder anderen wichtigen Punkt holte.



1. HERREN 40 2012

VON LINKS OBEN: JENS, FRANK, STEFAN, JÖRN, JUAN. UNTEN VON LINKS NICOLAS, CHRISTIAN, HARDY, GABRIEL.

Anja Wossidlo

IHRE RECHTSANWÄLTIN RUND UMS AUTO



DAMIT SICH IHRE PUNKTE NICHT VERMEHREN!

Anja Wossidlo | Fachanwältin für Verkehrsrecht

Sponholzstraße 11

12159 Berlin

Telefon: (030) 77 00 82 52

Telefax: (030) 77 00 82 53

E-Mail: info@ra-wossidlo.de

Internet: www.ra-wossidlo.de



Mitglied im **Anwalt**Verein

Für uns, insgesamt also: Jens Thron, Gabriel Monroy, Nicolas Graber, Juan Mercedes, Stefan Güttler, Marc „Hardy“ Harden, Christian Feldhaus, Frank Bahrenburg, Jörn Seidenschur und Thorsten Dubbermann war es durchweg eine wirklich erfreuliche Saison, die auch neben den offiziellen Spieltagen sehr viel Spaß gemacht hat.

Leider verlässt uns nun schon wieder „eine Stütze des Teams“, Nicolas Graber geht zurück in die Schweiz. Wir wünschen ihm natürlich alles Gute und freuen uns auf jegliches Wiedersehen.

Mir, als neuem und völlig unerfahrenem Captain, wurde es durch den hervorragenden Einsatz und die Unterstützung aller Beteiligten jedenfalls sehr einfach gemacht, die Tätigkeiten eines Mannschaftsführers umzusetzen. Ein

herzliches Dankeschön ans ganze Team von meiner Seite !

Wir sind sicher, dass sich diese nette „Truppe“ weiter erfolgreich formiert und freuen uns schon aufs nächste Jahr mit weiteren spannenden Spieltagen, an denen der Spaß und die Freude am Spiel nicht zu kurz kommen. ■

1. Herren 40 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	7:2
BTTC	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Rot. Friedrichsfelde	5:4
OW Friedrichshagen	Tennis-Club SCC	1:8

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Grün-Weiß Nikolassee	8:2
2	BTTC Grün-Weiß	8:2
3	Tennis-Club SCC	8:2
4	TC Rot. Friedrichsfelde	4:6
5	TV Frohnau	2:8
6	TC OW Friedrichshagen	0:10





1. HERREN 60 MEISTERSCHAFTSKLASSE | MARTIN BRITZE

MEISTERLICHES MITTELMASS

Bernd Julitz ist wieder „An Bord“. Weitere Verstärkung haben wir mit Volker Stein erhalten. Manfred Gatza stand uns im Wesentlichen als erfahrener Trainer und Coach zur Verfügung. Ansonsten stand die Mannschaft des Vorjahres (Detlef Wiesner, Axel Joly, Themas Grammes, Uli Leisegang, Ralf Himmelmann, Uwe Grundwald und ich). So die Ausgangsposition Anfang Mai des Jahres.

Die Saison begann verheißungsvoll mit einem 6:3 gegen Spandau 60. Gegen die ehrgeizigen Lankwitzer („Ihr wollt doch wohl nicht etwa aufsteigen, aber wir!!!“ so die Begrüßung) mussten wir mit 2:7 unsere erste Niederlage hinnehmen. Schwarz Gold verwies uns mit einem 3:6 ebenfalls in die Schranken. Leider mussten wir von nun an verletzungsbedingt auf unsere Verstärkung Volker Stein verzichten, konnten uns jedoch noch zweimal mit jeweils 5:4 gegen Siemens und Borsig über die „Runden retten“.

Ende August schließlich fand die Saison mit einem Nachholspiel gegen die Känguruhs seinen Abschluss. Irgendwie war nach langer Pause die „Luft raus“ und wir überließen den Beutelhüpfern sowohl den Heimvorteil als auch den Sieg (2:7).

Fazit: Beim Saisonabschlussessen in der „Lindenwirtin“ konnten nur wir fröhlich feststellen: Mehr Mittelmaß als Meisterklasse. Bis auf Volker (eingeschränkt) hatten wir

jedenfalls unseren Spaß und die Klasse gehalten.

Auf ein Neues in 2013. ■

1. Herren 60 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
Tennis-Club SCC	Spandau 60	6:3
GW Lankwitz	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	Känguruhs	2:7
Tennis-Club SCC	SG Berlin	3:6
Siemens	Tennis-Club SCC	4:5
Bergmann Borsig	Tennis-Club SCC	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC GW Berlin-Lankwitz	12:0
2	TC Schwarz-Gold Berlin	8:4
3	Tennis-Club SCC	6:6
4	Siemens TK Blau-Gold 1913	6:6
5	TSV Spandau 1860	6:6
6	NTC „Die Känguruhs“	4:8
7	SG Bergmann-Borsig	0:12



1. HERREN 60 MEISTERSCHAFTSKLASSE

V.L.: BERND JULITZ, MARTIN BRITZE, DETLEF WIESNER, RALF HIMMELMANN, AXEL JOLY, KARL-HEINZ HÖLCKER, ULI LEISEGANG, MANFRED GATZA, UWE GRUNWALD, THOMAS GRAMMES.

1. DAMEN 60 MEISTERSCHAFTSKLASSE | BÄRBEL KARTMANN



ERFOLGREICHE SAISON & ABSCHIED

Das erste Jahr in der Meisterschaftsklasse lief für uns in der Mannschaft Damen 60 hervorragend. Natürlich waren wir sehr skeptisch, zumal das Los uns starke Vereinsgegner beschert hatte.

Am 1. Mai begann unsere Spielsaison bei den Känguruhs bei sommerlichen Temperaturen. Wir gewannen erfreut mit 4:2. Es herrschte allgemein eine sehr liebenswürdige Stimmung und ein leckeres Abendessen rundete dies noch ab. Das Ergebnis war ein guter Start in die Saison. Das 2. Spiel gegen den Verein GW Königs Wusterhausen absolvierten wir souverän mit 4:2. Ein herzliches Miteinander brachte großen Spaß am Spiel. Beim BSV ging es etwas härter zu. Wir kämpften um die Punkte, doch die BSV-Damen ließen einen Gesamtsieg nicht zu. Ein 2:4 entmutigte uns aber keineswegs. Beim gemeinsamen Essen wurden Freundschaftsspiele beschlossen, denn einige Damen kannten sich schon sehr sehr lange. Das darauffolgende Spiel gegen den Verein GTC machte den Klassenerhalt sicher, denn wir gewannen mit 6:0. Eine schwere Aufgabe gegen den TC Wilmersdorf stand uns nun bevor. Leider waren nicht alle Stammspieler anwesend, so dass wir letztendlich mit 2:4 verloren. Es machte uns aber nicht traurig, zumal wir unser Debut in der Meisterschaftsklasse gut "gemeistert" hatten.

Allen Spielerinnen und denen, die uns unterstützt haben, sei herzlich gedankt. Ich wünsche Euch allen weiterhin

viel Spaß und Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit. ■

1. Damen 60 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
Känguruhs	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	GW Königs W`hausen	4:2
BSV 92	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	6:0
TC Wilmersdorf	Tennis-Club SCC	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Wilmersdorf	10:0
2	Tennis-Club SCC	6:4
3	NTC „Die Känguruhs“	6:4
4	TC GW Königs Wusterhausen	4:6
5	Berliner Sport-Verein 1892	4:6
6	Grunewald Tennis-Club	0:10

Anmerkung der Redaktion: Die 1. Damen 60 werden sich leider von den Verbandsspielen zurückziehen.

Sehr schade sind in diesem Zusammenhang die unmittelbaren Austritte von Mechthild Felix und Bärbel Kartmann.



1. DAMEN 60 MEISTERSCHAFTSKLASSE

VON LINKS HINTERE REIHE: MECHTHILD FELIX, RENATE GRUNWALD, GISELA ALBERT, BIRGIT JOHANNSEN.
 VORNE: WALTRAUD BEYERHAUS, INGRID WREDE, CHRISTEL GANZER, BÄRBEL KARTMANN.

1. HERREN 70 STADTLIGA | DIETER BISCHOF

ÜBUNG MACHT DIE MEISTER

MIT ÜBER 500 JAHREN ZUM TITELGEWINN



Deutlich über 500 Jahre Erfahrung im Umgang mit den Filzkugeln ließen uns darauf hoffen, dass wir den Pokal in der 70 plus Stadtliga, der höchsten Klasse in der Tennis Senioren Runde, wieder verteidigen würden. Diese Spiele, mit 25 teilnehmenden Mannschaften in den 70er und 75er Klassen, werden perfekt von Horst Leopold vom TV Preußen organisiert. Unsere Mannschaft hatte sich mit mehreren „Youngstern“ Michael Hess, Dieter Radke und Peter Abt deutlich verjüngt. Wichtig war jedoch, dass unsere Tennisgenies Heli Grunwald, Jürgen Thron, Dieter Stoffer und Hans Wolff weiterhin vorne in der Mannschaft mitspielen und Punkte holen sollten!

Zur Chronologie:

Die erste Mannschaft, auf die wir treffen sollten, Schwarz-Gold Berlin, gab kurzfristig am 6.5.2012 bekannt, dass das Team zurückgezogen wird. So kam es dann am 14.5. zum ersten und einzigen Heimspiel gegen Pro Sport/SHW. Das Spiel im Freien und auf der Asche war unseren Freunden, die primär in der BUGA Halle spielen, nicht ganz geheuer und so konnten wir, auch mit geschwächter Mannschaft, einen 3:3 Gleichstand erreichen und dank eines mehr gewonnen Satzes den ersten Sieg feiern. Gut, dass wir verschwiegen hatten, dass der Aschebelag auch für uns zu Saisonbeginn ungewohnt war. Unser nächstes Spiel war bei den Preußen. Nach den Einzeln stand es 2:2. Hans Wolff hatte sich leicht verletzt und es war klar, dass ein Doppel unbedingt souverän gewonnen werden musste! Was tun? Ja, wir hatten die Möglichkeit, das zweite Doppel sehr stark zu machen! Wie geht das? Die Quersumme macht es! Man nehme einen ausgeruhten Europameister (Jürgen Thron) und einen begnadeten Doppelspieler (Heli Grunwald, der immer schon vor dem gegnerischen Spieler weiß, wo der hinspielen wird) und schon wird das Match gewonnen! 6:1 und 6:0 waren ein souveränes Ergebnis. Ja, auch unser erstes Doppel (Radke/Voß) schlug sich dann noch bravourös und gewann nach einem verlorenen 1. Satz nach der Abwehr von Matchbällen noch im dritten Satz. Der Sieg war unser.

Am nächsten Montag hatten wir ein Auswärtsspiel in Frankfurt/Oder. Unsere Tennispartner haben zwar kein beheizbares Clubhaus und im Winter keine Halle, aber sie

spielen dafür ganzjährig im Freien! Auch im Winter werden sofort Bälle geschlagen, wenn Schnee und Eis verschwunden sind! Die Wasserzufuhr im Sanitärbereich wird dann mittels Kerzen auf Temperatur gehalten und so läuft der Tennisbetrieb ständig weiter. Ja, man glaubt es kaum, diese Plätze hatten die allerbeste Qualität! Eigentlich hatten wir uns bei diesem Team eine harte Tour ausgerechnet, zumal wir ohne unsere drei Spitzenspieler antreten mussten. Umso unerwarteter war dann unser klarer Sieg mit 6:0 Punkten.

Am letzten Spieltag ging es zum bisher ungeschlagenen SV Friedrichstadt. Wir liefen in starker Besetzung mit Stoffer, Grunwald, Thron, Wolff und Hess auf. Leider verletzte sich Heli klar in Führung liegend, so dass ein Einzel verloren war. Die anderen Einzel mussten also gewonnen werden. Dieter Stoffer war nach genauer Tiefenanalyse der Spielweise seines Gegenübers in den Sätzen zwei und drei erfolgreich und auch Jürgen Thron hatte keine Bedenken vor Abschürfungen und erzwang mit totalem Einsatz seinen Sieg! Hans Wolff erledigte sein Match souverän in zwei Sätzen, prima! Mit einem zusätzlichen Sieg im Doppel war damit der Gesamterfolg in der Stadtliga wieder unser.

Alle Spiele verliefen in angenehmer und freundlicher Atmosphäre. Es hat Spaß gemacht und wir wollen weiter mit all unseren Freunden in der Region auf hohem (Flug) Niveau spielen. Mit unseren Lobs werden wir zusätzlich dafür sorgen, dass die neuen BER-Flugrouten hoch genug geflogen werden! ■



BERLINER STADTMEISTER: 1. HERREN 70

VON LINKS: PETER ABT, MICHAEL HESS, PETER VOSS, HANS WOLFF, JÜRGEN THRON.



orthozentrum26

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Dr. med. Dietrich Wolter

Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Sportmedizin - Chirotherapie
Akupunktur - Schmerztherapie

Dr. med. Matthias Mainka

Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Chirotherapie - Akupunktur

Dr. med. Imke Kuchenbuch

Fachärztin für Chirurgie
Psychosomatik
Arbeitsunfälle - H-Ärztin

in Kooperation mit

Dr. med. Dirk Jung

Facharzt für Chirurgie
MEOCLINIC Berlin

Praxis

Kaiserdamm 26
14057 Berlin-Charlottenburg
Fon +49(0)30 308 30 67 0
Fax +49(0)30 308 30 67 10
www.orthozentrum26.de
www.medzentrum26.de
info@orthozentrum26.de

Behandlungstechniken

- Sportmedizinische Betreuung
- Akupunktur
- Chirotherapie
- Spezielle Schmerztherapie
- Osteoporosetherapie
- Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie
- Arthrosetherapie
Hyaluronsäure
Orthokin
- Magnetfeldtherapie (PMT)
- Lasertherapie
- Hochtontherapie
- Stoßwellentherapie (ESWT)
- Ambulante u. stationäre Operationen
- Endoprothetischer Gelenkersatz
Knie- und Hüftgelenk
- Arthroskopische Operationen

Diagnostik

- Röntgen
- Sonographie
- Knochendichtemessung
- Fußdruckmessung
- 3D WS-Messung
- MRT- Kernspin

3. HERREN BEZIRKSOBERLIGA | MATHIAS KRÄMER



ÜBERRASCHENDER WIEDERAUFSTIEG MIT FRISCHEN KRÄFTEN ZUM ERFOLG

Nachdem die 3. Herren in der vorigen Saison trotz eines starken Kaders (nominell) knapp am Klassenerhalt vorbeigerutscht waren, sollte natürlich der Wiederaufstieg schnellstmöglich realisiert werden. Allerdings musste man in dieser Saison eine komplette Mannschaftsneustrukturierung vornehmen. So setzte man auf die Talente aus der eigenen Jugend. Dass die jungen Wilden einen guten Ball spielen, war bekannt. Ob es aber für den Aufstieg reicht, war fraglich.

Die erste Begegnung fand bei Schwarz-Gold statt. Aufgrund Personal Mangels lief der Gegner allerdings mit einem noch jüngeren Team auf als die SCC'er, und so konnten wir uns relativ locker mit einem 9:0-Sieg nach kurzer Zeit beim Gegner verabschieden. Somit war der Saisonauftakt bereits gelungen. Auch das nächste Pflichtspiel gegen die 2. Herren von

Sieg einzufahren (6:3). Somit war der Aufstieg, wenn man der Ankündigung des TVBB glaube durfte, bereits in trockenen Tüchern. Trotzdem wollten wir auf „Nummer Sicher“ gehen und auch das letzte Spiel gegen den Mit-Aufsteiger Grün-Weiß Lankwitz gewinnen. Leider hatten wir an dem Tag zum ersten Mal akute Personalnot. So musste man auf Ersatzspieler zurückgreifen, denen die Spielpraxis gefehlt hat. Deshalb verlor man am Ende mit 0:9. Es sei aber erwähnt, dass die Matches zum Teil hauchdünn verloren wurden und sicherlich auch ein weniger eindeutiges Endergebnis hätte entstehen können.

Die Verbandsliga hat uns wieder, und deshalb gehören wir weiterhin zu den stärksten 3. Herren des Verbandes. Ein Dank geht an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Gespielt haben für die 3. Herren: Patrick Haake, Oliver Britze, Sebastian Mahlow, Marvin Schramm, Vinzent Kahl, Tristan Wolke, Patrick Fleischhauer, Mathias Krämer, Johannes Schimler, Jan Sperling, Marc Jörres und Felix Anders. ■



Nikolassee war nach den Einzeln so gut wie entschieden (4:2). Nur durch zwei neue Spieler der Gäste wurde es nochmal ein bisschen spannend und führte zum 5:4 Endergebnis seitens des SCC. Auch die beiden nächsten Partien konnten wir für uns jeweils mit 7:2 souverän für uns entscheiden. Weder der TTC noch Weißensee wurde wirklich gefährlich. Dabei muss erwähnt werden, dass die Spieler von Weißensee einem beinahe schon leid tun können. Jedes Aufeinandertreffen mit dem SCC verloren sie und wurden somit immer der Chance auf den Aufstieg beraubt. Das vorletzte Saisonspiel fand am anderen Ende von Berlin, in Neuenhagen, statt. Aber auch die lange Anfahrt konnte uns nicht daran hindern, den fünften

3. Herren Bezirksoberliga I		Ergebnisse
SG Berlin	Tennis-Club SCC	0:9
Tennis-Club SCC	GW Nikolassee	5:4
TTC Bernau	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Weißensee	7:2
Neuenhagen	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	GW Lankwitz	0:9

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC GW Berlin-Lankwitz	10:2
2	Tennis-Club SCC	10:2
3	TC Grün-Weiß Nikolassee	8:4
4	TC Berlin-Weißensee	8:4
5	Tempelhofer Tennis-Club	4:8
6	Neuenhagener Tennisclub 93	2:10
7	TC Schwarz-Gold Berlin	0:12





Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:
assello@t-online.de

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin



ERSEHNTER AUFSTIEG

Unser Ziel für diese Saison war der Aufstieg in die Verbandsliga, nachdem es in den letzten Jahren immer nur für den Abstieg gereicht hat. Hochmotiviert gingen wir an unser erstes Spiel. Wir spielten gegen den Tennisverein Hennigsdorf und gewannen 8:1. Der nächste Gegner war der TC 1899 Blau-Weiss und wir wussten, dass es schwer sein wird, gegen diese Mannschaft zu gewinnen. Nach den Einzeln stand es 3:3 und ein Sieg war für uns noch möglich. Wir konnten von drei Doppeln leider nur eines gewinnen und zum Schluss verloren wir knapp mit 4:5. Die folgenden vier Spiele gewannen wir deutlich gegen Kladow (9:0), BSV (7:2), ESV Lok (8:1) und TSV Wedding (9:0). Am Ende der Saison konnten wir fünf Siege bei nur einer Niederlage vorweisen. Da dieses Jahr jeweils zwei Mannschaften pro Gruppe aufsteigen, hieß es für uns am Ende Platz 2 und der ersehnte Aufstieg. Dieses Jahr konnten wir auf starke Spielerinnen zurückgreifen und mussten nicht mit Verletzungspech oder mit Termindruck im Studium bzw. Schule kämpfen wie in den vorherigen Jahren.



Von links: Birce, Alexa, Klara, Caro, Svenja, Pia, Cristina, Lisa.

Zum Einsatz kamen dieses Jahr: Pia zum Felde, Carolina Monroy Moreno, Cristina Brunowsky, Svenja Leyke, Alexa Wolleschak, Klara Lang, Lisa Meyer, Birce Uzan, Saskia Zink und Nicole Thron. Unser Ziel in der nächsten Saison ist erneut der Aufstieg!!! ■

2. Damen Bezirksoberliga		Ergebnisse
Tennis-Club SCC	TV Hennigsdorf	8:1
TC Blau Weiss	Tennis-Club SCC	5:4
Kladow	TC SCC	0:9
BSV	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	ESVLok	8:1
TSVWed.	Tennis-Club SCC	0:9

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss	12:0
2	Tennis-Club SCC	10:2
3	Berliner Sport-Verein 1892	4:02
4	TSV Berlin-Wedding 1862	3:03
5	ESV Lok Schöneweide	2:04
6	Sportfreunde Kladow	1:05
7	Tennisverein Hennigsdorf	0:06



WIEDER AUF KURS

Nachdem wir in der letzten Saison den Aufstieg verpasst haben, wollten wir das gesteckte Ziel in diesem Jahr auf jeden Fall erreichen. Deshalb haben wir die Mannschaft bereits über den Winter personell verstärkt, sodass unser Team mit zehn Stammspielern antreten konnte.



4. Herren 1: v.l. Hironori, Milan, Hauke, Jan, Stefan, Johannes, Thomas, Marco - nicht im Bild: Christian, Max & Marc

Der Saisonstart verlief auch nach Plan und wir konnten trotz Rotation auf jeder Position eine gute Leistung abrufen. Unsere neuen Spieler Marco, Hironori, Jan und Marc waren schnell integriert und haben sofort eingeschlagen. Auch unsere Veteranen Hauke und Milan haben souverän die Punkte eingespielt, sodass wir schnell die Tabelle angeführt haben. Am dritten Spieltag kam es dann zum Showdown an der Tabellenspitze. Unsere Erwartungen waren entsprechend hoch, wurden jedoch schnell durch den ungewohnten Kunstrasen getrübt. Im Verlauf des Punktspiels wurden leider einige knappe Matches verloren, wodurch wir tragisch 4:5 verloren. Um die Chance auf den Aufstieg zu wahren, haben wir uns für die letzten drei Spiele eingeschworen und Moral bewiesen. Von 27 möglichen Punkten haben wir lediglich einen abgegeben und ein ausgezeichnetes Punkteverhältnis erzielt. Bis zum letzten Spieltag haben wir auf Schützenhilfe der anderen Teams gehofft, um mit dem ersten Platz den direkten Aufstieg zu sichern. Das letzte Nachholspiel unseres Kontrahenten wurde zum Krimi, aber durch eine Niederlage ihrerseits konnten wir schlussendlich den Aufstieg feiern.

Insgesamt blicken wir auf eine erfolgreiche und fast makellose Saison zurück und wollen auch im nächsten Jahr weiter so durchstarten. Leider wird uns Hironori nicht mehr dabei unterstützen können, da er zurück in die Heimat nach Japan gezogen ist. Seine perfekte Bilanz mit sagenhaften 36:0 Spielen in drei Matches bleibt unvergessen. In seine Fußstapfen muss nun unsere neueste Verstärkung Thomas treten. Jetzt steht wieder die optimale Vorbereitung auf die nächste Saison auf dem Plan...bis es wieder heißt: Spiel, Satz und Sieg SCC! ■

4. Herren Bezirksliga I		Ergebnisse
Tennis-Club SCC	Baumschule	7:2
Tennis-Club SCC	Dahlemer TC	9:0
SC Eintracht	Tennis-Club SCC	5:4
Friedrichshain	Tennis-Club SCC	1:8
Heiland	Tennis-Club SCC	0:9
Tennis-Club SCC	Polizei SV	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC, 4	10:2
2	TC GW Baumschulenweg, 2	10:2
3	SC Eintracht Berlin e.V.	10:2
4	Polizei SV Berlin	6:6
5	Dahlemer Tennisclub, 4	2:10
6	FVT Heilandsweide	2:10
7	TC Friedrichshain, 2	2:10



Wenn wieder mal das Rohr verstopft...

- Rohrbruchbeseitigungen
- Rohrverstopfungen
- Badmodernisierung
- Gas- u. Ölheizung
- Bauklempnerei
- Reparaturen

...schnell ans Rohr: 030 / 346 539 23

2. HERREN 50 VERBANDSLIGA | PETER ZÄPERNICK

VERBANDSLIGA BESTÄTIGT

Unsere Mannschaft: *Otmar Müller, Gerwin Hanel, Thomas Anders, Sebastian Grajek, Peter Zäpernick, Andreas Kahl, Holger Fabian, Thomas Britze und Thomas Weinke.*

In der Saison 2011 haben wir als Aufsteiger nur durch den direkten Vergleich mit dem punktgleichen (2 Siege) BTTC Grün Weiß die Verbandsliga gehalten. Das sollte nun in der Saison 2012 besser werden. Obwohl wir wieder als „Zweite Mannschaft“ in unserer Staffel nur „Erste Mannschaften“ zugelost bekamen...

Wir gingen mit dem gleichen Kader wie im Vorjahr ins Rennen und konnten mit einem Heimsieg gegen den TC Tiergarten (5:4) einen gelungenen Saisonstart feiern. Das nächste Spiel bei Spok e.V. ging dann aber mit 3:6 in die Binsen.

Wir hatten nun in Folge zwei weitere Auswärtsspiele zu bestreiten. Zunächst traten wir beim SV Reinickendorf 1896 an. Ein kleines „Schmuckkästchen“ am Rande der Jungfernheide. Wir hatten Aufstellungsprobleme und freuten uns, dass unsere Edelreservisten Waldi Lüdtke und Ingo Kern für die Verletzten in die Bresche gesprungen sind. Nach den Einzeln - bei brütender Hitze - hatten wir immerhin 3 Siege einfahren können. Nun wollten wir natürlich den ersten Auswärtssieg. Die Doppel begannen mit Sieg und Niederlage. So mussten Gerwin H. und Andreas Kahl alles klar machen. Trotz Einbruch der Dunkelheit wollten die Spieler das Match zu Ende bringen.

Nach Abwehr von diversen Matchbällen haben die Beiden das Ding schließlich gegen 21.15 Uhr !!! 7:5 im dritten Satz gewonnen. Dieses 5:4 hat uns in Reinickendorf sicherlich wenig Freunde gebracht.

Das gemeinschaftliche Mannschaftssessen war schnell

abgehakt. Danach hieß es „Mund abwischen“ und ab zu unserem Clubhaus nach Eichkamp, wo wir unseren Überraschungssieg auf unserer neuen schönen Terrasse bei einer herrlichen Sommernacht gebührend feierten – nach dem Motto: Die Mannschaft ist der Star!

Beim TC Longline-Wedding gab es eine 1 : 8 Klatsche, da sind wir mit den Kunststoff-Plätzen einfach nicht klargekommen.

Den Saison-Abschluss brachte das Heimspiel gegen den schon vorher als Aufsteiger feststehenden TC Blau Weiß Westend. Schade, leider mit dem letzten Doppel ging das Spiel im Tie-Break 8:10, trotz einiger Matchbälle, für uns schließlich mit 4:5 verloren.

Mit der Saison waren wir insgesamt dennoch zufrieden, aber sehen für 2013 noch Luft nach oben!

An dieser Stelle noch vielen Dank und ein „Chapeau“ an Detlef Wiesner, Ingo Kern, Waldi Lüdtke und Ewald Pompl, die uns bei unserer diesjährigen Verletztenmisere ausgeholfen haben.

2. Herren Verbandsliga		Ergebnisse
Tennis-Club SCC	TC Tiergarten	5:4
SPOK e.V.	Tennis-Club SCC	6:3
SV Reinickendorf	Tennis-Club SCC	4:5
LLW	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	BW Westend	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Blau Weiß Westend	10:0
2	SPOK e. V.	8:2
3	TC Longline-Wedding	4:6
4	SV Reinickendorf 1896	4:6
5	Tennis-Club SCC	4:6
6	Tennis-Club Tiergarten	0:10



Tennis-Service THIELE

Ihr Tennis-Outfitter &
Besaitungsservice im SCC

- ☉ Vertragspartner Babolat & Dunlop
- ☉ Modernste Besaitungsmaschinen
- ☉ Tennisschläger direkt vom Hersteller
- ☉ Neueste Tenniskollektionen

24 Stunden Besaitungsservice

Schläger in der SCC-Geschäftsstelle
abgeben und 24 Stunden später
wieder abholen.



+++ Top-Saiten schon ab € 9,95 +++ Jede 10. Bespannung gratis+++

☎ 0176 61 92 72 00

Tennis-Service Thiele UG

Inhaber Ender Thiele

Luckeweg 16a | 12279 Berlin |

T.: 033 701.74 120 | Mobil: 0176.61 92 72 00

Email: info@tennis-service-thiele.de

Homepage: www.tennis-service-thiele.de



WAS BEDEUTET QUALITÄT?

Liebe SCC'erinnen und SCC'er,

in diesem Jahr habe ich mir oft die Frage gestellt, woran kann die Qualität der Jugendarbeit in einem Tennisverein beurteilt werden?

Unabhängig von der Perspektive des Beurteilenden (Mitglieder, Neumitglieder, Konkurrenzvereine, Vorstandskollegen etc.) glaube ich, dass neben den Erfolgen der Jugendmannschaften und der Einzelspieler die Integration und Identifikation von Jugendlichen in/mit dem Verein die entscheidenden Faktoren sind.

Im Jahr 2011 gewann der TC SCC nach Jahrzehnten mal wieder den Bruckmann-Pokal für die erfolgreichsten Mannschaften und Einzelspieler in Berlin und Brandenburg. Unsere Jugendlichen gewannen 2012 Berliner, Ostdeutsche und sonstige Meisterschaften und waren sogar im Ausland erfolgreich. Auch für das Jahr 2012 schauen wir der Preisverleihung zuversichtlich entgegen. Aktuell kämpfen die U18 und U14 Jungen um die Berliner Meisterschaft. Viel Erfolg! :-)

In allen Damen (1. und 2. Damen) und Herrenmannschaften (1. bis 5. Herren) spielen unsere Jugendlichen. Im Jahr 2012 hatten wir 75 Neueintritte von Jugendlichen und somit den größten jemals gemessenen Zuwachs. Wir hatten einen zahlreich besuchten ZebraCup (Turnier für Nichtverbandsspieler) und ein Eltern - Kind Turnier. Außerdem fanden drei große Sommercamps statt, die sich einer noch nie dagewesenen Teilnehmerzahl erfreuten.

Dank der intensiven Unterstützung von Jens Thron hatten wir in diesem Jahr ein erfolgreiches Jugendclubturnier. Neben den

tollen Acts außerhalb des Platzes (menschliches Kickerturnier etc.) hatten wir in allen Altersklassen eine große Resonanz der Kinder (Breiten- und „Profisport“). An dieser Stelle sei allen jugendlichen Teilnehmern für ihr Mitspielen gedankt.

Im Winter werden Teamtrainings auf bis zu fünf Plätzen gleichzeitig stattfinden, um gleichaltrige Kinder miteinander bekannt zu machen und Tennisfreundschaften zu bilden.

All das erfreut mich sehr und lässt mich mit Stolz auf das Erreichte blicken.

Liebe Mannschaftsführer, ohne euch wäre eine Verbandsspielsaison mit über 15 Jugendmannschaften unmöglich. Die Koordination, wer wann zu welchem Spiel erscheint, spontane Absagen durch Krankheiten etc. zu kompensieren und den Kids über seltene Niederlagen hinweghelfen, steht bei euch auf der Tagesordnung. Hier ist mir in diesem Jahr ausschließlich Positives zu Ohren gekommen. Das freut mich sehr, denn neben den herausragenden sportlichen Erfolgen steht der SCC auch für Fairness und Zuverlässigkeit.

Mein Dank geht auch in diesem Jahr an unsere Trainer, die neben den hervorragenden Leistungen auf dem Trainingsplatz auch Turniere und Verbandsspiele begleitet haben. Insbesondere möchte ich mich hier bei Alexander Dersch bedanken, der stets ein Auge auf die Stimmung untereinander und auf den organisatorischen Teil (Meldungen, Integration neuer Mitglieder etc.) der Jugend hatte.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Wintersaison und einen guten Start in 2013. ■

BESSER GEHT'S NICHT...

NICLAS BRAUN, ADRIAN ENGEL, TIMO STODDER, FINN STODDER, SASCHA SCHOENHEIT, JANINA BRAUN.



Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren



Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekanntesten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.



Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de · www.lieske.de

1. JUNIOREN U18 MEISTERSCHAFTSKLASSE

ADRIAN ENGEL



TITEL VERTEIDIGT!

Nachdem wir uns in der Wintersaison mit dem Vizetitel abfinden mussten, hatten wir im Sommer natürlich nur ein Ziel, den Titel aus der letzten Sommersaison zu verteidigen.

Dieses Jahr begann die Saison für uns erst im August. Dementsprechend schnell war auch der Verlauf unserer Saison. Das erste Spiel hatten wir am 25. August, danach folgten zwei Doppelwochenenden mit jeweils einem Spiel am Samstag und Sonntag und die Saison war auch schon wieder vorbei! Es blieb uns also nicht viel Zeit, die nötige Form zu finden.

Unser erstes Spiel bestritten wir gegen den BTTC, einen Gegner, der es zuvor noch nie geschafft hatte, uns zu schlagen. Dies blieb auch so, denn wir traten in Bestbesetzung an und schickten unsere Gegner zügig mit 5:1 unter die Dusche.

Zwei Wochen später folgte dann unser erstes Doppelwochenende. Leider konnte ich krankheitsbedingt an keinem der beiden Spiele teilnehmen. Doch durch die Leistungsdichte in unserem Team gelang uns dieses Wochenende die Sensation. Das erste Spiel gegen die Wespen gewannen wir im Eiltempo 6:0.

Den Tag darauf war es dann soweit: Die Vorentscheidung um die Meisterschaft im Spiel gegen den Favoriten TC Blau Weiss. Am Ende stand es schließlich 3:3. Durch den goldenen Satz, welchen Niclas Braun im Duell gegen den Ex-SCC'er Pascal Schubert holte, und durch die knappe 3-Satz-Niederlage des ersten Doppels war uns die Sensation geglückt. Wir besiegten den TC Blau Weiss und machten damit einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft.

Trotz des Sieges gegen den größten Kontrahenten hatten wir unser Ziel noch nicht erreicht. Immerhin standen uns noch zwei Spiele bevor, wovon das erste gegen den LTTC Rot Weiß war, einen Gegner, der auch dieses Jahr alles andere als zu unterschätzen war. Doch weder Rot Weiß noch im letzten Spiel der TC Lichtenrade waren in der Lage, uns zu stoppen. Beide Spiele wurden souverän gewonnen, der Titel der letzten Sommersaison verteidigt und damit das Ziel erreicht.

Vielen Dank an die Stammspieler Niclas Braun, Timo Stodder und Marvin Schramm, aber auch an die Spieler Tristan Wolke und Fabio Taenzer, welche gleich bereit waren, wenn ein Stammspieler ausfiel.

Des Weiteren auch vielen Dank an Mats, der uns bei fast allen Spielen mit vielen Tipps zum Sieg führte und an alle beteiligten Personen im Hintergrund, die für eine aufregende und siegreiche Saison sorgten. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
TC SCC	BTTC	5:1
Wespen	TC SCC	0:6
TC SCC	TC BI.-W.	3:3 (+)
LTTC Rot-Weiß	TC SCC	2:4
TC WG Lichtenrade	TC SCC	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	10:0
2	LTTC ‚Rot-Weiß‘	8:2
3	BTTC Grün-Weiß	6:4
4	TC 1899 Blau-Weiss	4:6
5	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2:8
6	SV Zehlendorfer Wespen	0:10



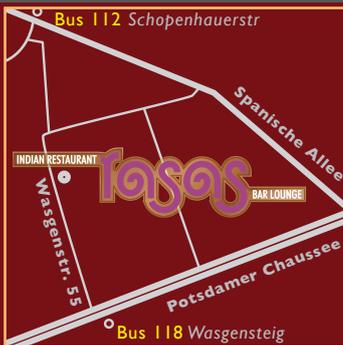
BERLINER MEISTER 2012: 1. JUNIOREN U18

VON LINKS: TIMO STODDER, ADRIAN ENGEL, NICLAS BRAUN, TRISTAN WOLKE, MARVIN SCHRAMM.

The New Spirit of India



EINE NEUE KULINARISCHE OASE IM SÜDWESTEN BERLINS



Mo-So 12 bis 24 Uhr
Mittagsgerichte Mo-Fr 12 – 16 Uhr
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Rasas Indian Restaurant
Wasgenstr. 55
14129 Berlin-Nikolassee
Tel.: 330 99 569

RESTAURANT

BAR

LOUNGE

CATERING



INDIAN RESTAURANT

Rasas BAR LOUNGE

Bayernallee 42
Ecke Fürstenplatz
14052 Berlin-Westend

Mo-So 12 bis 24 Uhr

Tel.: 33 77 29 41
Fax: 33 77 29 42

www.rasas-berlin.de

Geschlossener Flugzeugfonds

Flight Invest 50

Airbus A380-800



Robyn Beck/AFP/Getty Images



HANNOVER LEASING



DDAG

Deutsche Direktanlage AG



Eine etwaige Anlageentscheidung bezüglich der Vermögensanlage sollte der Anleger auf die Prüfung des gesamten Verkaufsprospekts stützen. Dieser enthält ausführliche Informationen zu den wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Grundlagen sowie insbesondere auch zu den Risiken der Vermögensanlage. Der vollständige Verkaufsprospekt nebst etwaiger Nachträge ist bei der DDAG Deutsche Direktanlagen AG erhältlich und kann kostenlos über info@deutsche-direktanlage.de angefordert werden. Diese Dokumente können auch im Internet unter www.deutsche-direktanlage.de heruntergeladen werden.

1. JUNIORINNEN U18 MEISTERSCHAFTSKLASSE

JANINA BRAUN



BRONZE GOES TO...SCC!

Das ist das ansehnliche Ergebnis der diesjährigen Sommersaison der 1. Juniorinnen. Doch fangen wir erst einmal ganz von vorne an.

Mit großer Vorfreude und viel Motivation starteten Pia, Alexa, Klara und Janina in die Verbandsspiele 2012. Als Saisonziel strebten wir natürlich zuerst den Klassenerhalt an, aber im Hinterkopf hatten wir insgeheim noch größere Pläne.

Schon der erste Gegner kristallisierte sich als ein harter Brocken heraus. Wir mussten uns mit einem 2:4 gegen Blau Weiß geschlagen geben, was jedoch vielleicht ganz anders ausgesehen hätte, wäre da nicht der verflixte Matchtiebreak-Fluch gewesen. Da lief es gegen Brandenburg doch schon viel besser. Durch einen starken Teamzusammenhalt und gute Einzelergebnisse konnten wir einen Sieg einbuchen.

Auch Seeburg und Frohnau waren den jungen SCC Ladies unterlegen. Nur an der topbesetzten Mannschaft von Rot Weiß scheiterten wir denkbar knapp mit einem Satz Unterschied. Doch das war dann auch nicht mehr so schlimm, als wir unser Trosteis verspeisten. Wir waren stolz auf den dritten Platz und unsere Leistungen, die wir in dem Sommer erbracht hatten. Auch menschlich haben wir uns besser kennen gelernt und sind in der Saison zu einem Team zusammengewachsen, das beschlossen hat, auf Süßigkeiten zu verzichten und in Zukunft nur noch Obst essen wird.

Zuletzt wäre mit ein bisschen mehr Glück vielleicht die Silber- oder sogar Goldmedaille herausgesprungen. Aber

dieses Projekt können wir dann ja in der nächsten Saison mit neuer Verstärkung in Angriff nehmen.

Ein großes Dankeschön geht natürlich an Nicole, unsere treuen Fans, Eltern und Betreuer, die uns bei Wind und Wetter überallhin begleiteten. Danke auch an Freddy und sein Team, das uns immer lecker bekochte!

Wir freuen uns auf den kommenden Sommer. ■

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
TC SCC	TC Blau-Weiß	2:04
TV Frohnau	TC SCC	3:3 (+)
SC Brandenburg	TC SCC	2:04
RW Seeburg	TC SCC	2:04
TC SCC	LTTC Rot-Weiß	3:3 (-)

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC Rot-Weiß	10:0
2	TC 1899 Blau-Weiss	8:2
3	Tennis-Club SCC	6:4
4	TV Frohnau	4:6
5	SC ‚Brandenburg‘ e.V.	2:8
6	Rot-Weiß Seeburg	0:10



1. JUNIORINNEN U18

VON LINKS: PIA ZUM FELDE, ALEXA WOLLESCHAK, JANINA BRAUN, KLARA LANG.

1. JUNIORINNEN U14 VERBANDSOBERLIGA

GDURUN KRAUSE, FRIEDRIKE KRAUSE, ALEXA WOLLESCHAK

DURCHMARSCH FAST PERFEKT

In diesem Jahr mussten wir in der zweithöchsten Berliner Spielklasse für die Juniorinnen U14 antreten, der Verbandsoberrliga, wo nur noch fünf weitere bestens bekannte Berliner Vereine vertreten waren. Es waren spannende Spiele, die von Alexa Wolleschak, Friederike Krause, Elisa Lang, Malin Oleen und Mariam Qurashvili bestritten wurden.

Und irgendwie gab es ein Dauerergebnis bei unserer Vierermannschaft: 3:3.

Im ersten Spiel mussten wir gegen den „Nachbarverein“ SC Brandenburg antreten. Das Spiel wurde gewonnen, da wir beim späteren „Dauerergebnis“ 3:3 einen Satz mehr als die Brandenburger hatten.

Das nächste Spiel wurde gegen die Weißen Bären Wannsee ausgetragen, die gegen uns in Bestbesetzung aufliefen. Es gab enge Spiele, wobei Friederike nach harten Kampf gegen die in der Rangliste höher gesetzte Sabrina gewann. Wichtig war auch der Gewinn des Doppels von Alexa und Elisa, die den dritten Punkt nach Hause brachten. Das Endergebnis: 3:3, ein Gleichstand der Sätze. Es kam also auf die einzelnen Spiele an. Und da waren wir im Vorteil, wir hatten uns drei Spiele mehr erkämpft. Die Mädels merkten, dass es sich lohnt, um jedes Spiel zu fighten.

1. Juniorinnen U14 Verbandsoberrliga		Ergebnisse
SC Brandenburg	TC SCC	3:3 (+)
WB Wannsee	TC SCC	3:3 (-)
TC SCC	GW Lankwitz	2:4
TC SCC	BTTC	6:0
TC SCC	RW Seeburg	3:3 (+)

Im dritten Spiel hieß unser Gegner Grün-Weiß Lankwitz, die auf unserer Anlage mit der erwartet starken Mannschaft antraten. Der Verband hatte das Spiel auf 15.00 Uhr angesetzt, wir mussten bei 35 Grad im Schatten, der größten Hitze, beginnen. Trotzdem kämpften alle Mädels. Erst am späten Abend um 21.30 Uhr waren die Spiele beendet, ein knapper Ausgang zugunsten der Lankwitzer, die nach Gewinn zweier enger Dreisatzmatches den 4:2-Sieg nach Hause trugen. Um 23.00 Uhr waren die Mädels zu Hause, total erschöpft, doch am nächsten Tag begann natürlich wieder die Schule. Zu schulischen Höchstleistungen waren die Mädchen danach nicht mehr fähig.

Der nächste Gegner war der BTTC Grün-Weiß. Glücklicherweise durften wir auf unseren Plätzen spielen, und das Spiel wurde souverän mit 6:0 gewonnen.

Die letzte Begegnung hatten wir dann mit Rot-Weiß Seeburg. Und wieder: Endergebnis 3:3, zwei Sätze mehr für uns.

Wir beendeten diese kuriose Saison auf dem 2. Tabellenplatz. Hätten wir das Spiel gegen Grün-Weiß Lankwitz nicht verloren, wären wir sogar in die höchste Berliner Spielklasse aufgestiegen.

Ein Ansporn für das nächste Jahr!

Natürlich auch ein ganz großer Dank von der Mannschaft geht an Matsi, Alena und an die Gastronomie, die uns das Leben leichter und unbeschwerter gemacht haben. ■

Abschlusstabelle	Punkte
1 TC GW Berlin-Lankwitz	8:2
2 Tennis-Club SCC	8:2
3 TC Weiße Bären Wannsee	6:4
4 Rot-Weiß Seeburg	4:6
5 BTTC Grün-Weiß	2:8
6 SC Brandenburg e.V.	2:8



2. JUNIORINNEN U18 BEZIRKSOBERLIGA

Klasse gehalten, Bericht: Fehlanzeige!



1. JUNIOREN U14 MEISTERSCH.-KLASSE

ALEXANDER DERSCH



ENDLICH MEISTER!!

Unsere Jungs der Altersklasse U14 haben sich nun endlich mit dem Berliner Mannschaftsmeistertitel belohnt. Nach vielen Jahren der zweiten Plätze, meist hinter dem LTTC Rot Weiss haben es Tristan Wolke, die Brüder Patrick und Niklas Fleischhauer sowie Finn Stodder in dieser Saison geschafft, in ihren 6 Spielen insgesamt nur 5 Matches abzugeben.

Im Spitzenspiel gegen unseren Hauptkonkurrenten Rot Weiss gingen wir nach den Einzeln mit 3:1 in Führung, wobei hier der 3-Satz Sieg von Finn Stodder an Position 4 gegen Alexander Stepanov sicherlich der Schlüssel zum letztendlichen 4:2 Sieg war.

Meisterlich war auch die Stimmung in dieser Mannschaft. Angeführt von unseren routinierten Spielern Tristan und Patrick, die mit ihrer langjährigen Erfahrung den Grundstein für diesen tollen Erfolg legten.

Bleibt zu erwähnen, dass Tristan, Patrick und Niklas zusammen seit der Grundschulzeit aus der Waldschule das Tennisspielen im SCC beim Tennis nach der Schule erlernten. Mit viel Fleiß und Kraft haben diese Kinder es geschafft, über unser Minitennis-Konzept zu Berliner Spitzenspielern zu wachsen. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass wir eine hohe Qualität an Spielern hinter diesem Team haben. Jeder Ersatzspieler unserer zweiten Mannschaft wie z.B. Jonas Hartenstein, Steve Mundt oder Fabio Taenzer hat die Spielstärke, um auf fast gleichem Niveau zu spielen. Das macht uns auch für die Zukunft sehr zuversichtlich und unberechenbar für jeden Gegner.

Vielen Dank auch an die Eltern Wolke, Stodder und Fleischhauer, die mit ihrer großen Unterstützung den nötigen Grundstein legen, um erfolgreich Tennis zu spielen. ■



1. JUNIOREN U14
VON LINKS: FINN, PATRICK, TRISTAN & NICL.

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC	10:0
2	LTTC ‚Rot-Weiß‘	8:2
3	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	6:4
4	Rot-Weiß Seeburg	4:6
5	Siemens TK Blau-Gold 1913	2:8
6	SV Zehlendorfer Wespen	0:10

1. Junioren U14 Meisterschaftsklasse		Ergebnisse
Siemens , 1	TC SCC, 1	0:6
TC SCC, 1	WG Lichtenrade, 1	5:1
Zehl. Wespen, 1	TC SCC, 1	1:5
TC SCC, 1	LTTC Rot-Weiß, 1	4:2
TC SCC, 1	RW Seeburg, 1	4:2

2. JUNIOREN U14 VERBANDSOBERLIGA

STEVE MUNDT & FABIO TAENZER



MIT SPASS ZUM KLASSENERHALT

Unsere Mannschaft Jonas Hartenstein, Steve Mundt, Fabio Taenzer und Max Dierks musste sich gleich im ersten Spiel gegen Blau Weiß 5:1 geschlagen geben. Obwohl es anfangs nicht schlecht aussah, denn Max gewann 6:3, 6:4 und Steve führte. Sein Gegner kam aber im heiß umkämpften zweiten Satz zurück und Steve konnte trotz anfänglicher Führung den Champions-Tiebreak nicht für sich entscheiden. Jonas blieb gegen die Nr. 1 von Berlin chancenlos, Fabio spielte 3:6, 4:6 und bei den Doppeln war dann die Luft raus.

Im zweiten Spiel führen wir ohne unsere Nr.1 nach Frohnau und wurden durch Viktor Thaler verstärkt. Diesmal dominierten Fabio Taenzer und Max Dierks klar. Steve Mundt gewann den ersten Satz souverän und musste das Match letztlich wieder im Champions-Tiebreak für uns retten. Da Viktor Thaler sein Match verlor, war vor den Doppeln noch alles offen. Tatsächlich verloren Steve und Victor ihr Doppel und es stand nur noch 3:2. Unter großer Anteilnahme der Zuschauer lieferten sich Fabio und Max ein hartes Duell mit den Frohnauern, an dessen Ende es 4:2 für uns stand.

Gegen den Neuenhagener TC sahen wir, wieder nicht in Vollbesetzung, gar nicht gut aus. Nur Steve konnte mit seinem Gegner mithalten und wir mussten ziemlich frustriert nach Hause fahren.

Gegen die 2. Mannschaft von Rot Weiß vertrat Ben Häuser Jonas und holte einen Punkt für uns (6:4, 6:2). Fabio gewann blitzschnell und Steve auch, nur Max hatte keinen so guten Tag erwischt. Durch ein gewonnenes Doppel siegten wir insgesamt 4:2.

Unser Aufenthalt bei den Berliner Bären dauerte gerade mal zwei Stunden, in denen sie nur fünf Spiele holen konnten.

Fazit ist, wir haben die Klasse gehalten und hatten eine Menge Spaß. ■

2. Junioren U14 Verbandsoberrliga		Ergebnisse
TC SCC, 2	TC Blau-Weiß	1:5
TV Frohnau	TC SCC, 2	2:4
Neuenhagen	TC SCC, 2	2:4
TC SCC, 2	LTTC, 2	4:2
B.Bären, 1	TC SCC, 2	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss	10:0
2	Neuenhagener Tennisclub 93	8:2
3	Tennis-Club SCC	6:4
4	TV Frohnau	4:6
5	LTTC Rot-Weiß	2:8
6	SV Berliner Bären e.V.	0:10

Schönwalder Straße 13-14
13585 Berlin
info@elite-alarmanlagen.de
www.elite-alarmanlagen.de



Tel.: 030 . 336 29 47
030 . 336 21 74
Fax: 030 . 335 23 93

Unsere Qualität...

...ist Ihre Sicherheit



**Alarmanlagen · Sicherheitstechnik · Videoüberwachung
Schließanlagen · Sicherheitsfolien nach DIN 52290
Tresore & Wertschutzschränke**

Facherrichter für DAITEM® Funk-Alarmanlagen

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08.30 - 18.00 • Sa: 09.00 - 13.00 • Mitglied der Handwerkskammer Berlin und der Innung für Metall u. Kunststofftechnik.
Wir sind aufgenommenem Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin.

3. JUNIOREN U14 | BEZIRKSBERLIGA 1 LIONEL PETITLAURENT

VIZEMEISTER MIT TOLLEM TEAM!

Ich habe die letzten drei Spieltage mit der 3. Mannschaft mitbestritten. Meine ersten Erfahrungen für den SCC sammelte ich bei der 4. Mannschaft. Mit im Team waren Benito Sanchez, Viktor Thaler, Laurens Hinder und Jonas Wendel.

Am 17. Mai bei schönem Wetter durfte ich für Jonas einspringen und gegen die Weissen Bären antreten. Benito und Laurens gewannen überzeugend ihre Einzelbegegnungen, dagegen verloren Viktor und ich gegen starke Gegner. Im Doppel gewannen Laurens und Viktor ihr Spiel, jedoch konnten Benito und ich das letzte Spiel nicht für unsere Mannschaft entscheiden. Da wir aber insgesamt mehr Spiele als der Gegner gesammelt hatten, gewannen wir am Ende.

Zwei Tage später bei sommerlichen Temperaturen hatten wir als Gegner den BTC Grün-Gold. Benito, Viktor, Jonas und ich gewannen alle locker ihre Einzelspiele. Und auch die zwei Doppelbegegnungen Benito-Jonas und Viktor-Lionel konnten wir erfolgreich für uns entscheiden. Insgesamt war der Gegner nicht so stark einzuschätzen, so dass wir eine perfekte 6:0 Begegnung verbuchen konnten!

Einen Monat später hatten wir unsere letzte Runde gegen den Potsdamer TC. Da ich gesundheitlich geschwächt war, sprang im Einzel Johannes für mich ein. Bei regnerischem Wetter gewannen wir drei von vier Einzelspielen (Benito, Jonas, Johannes). Im Doppel konnten wir beide Begegnungen gewinnen (Benito-Lionel und Laurens-Johannes).

In der Tabelle standen wir nun leider nur auf dem zweiten

Platz, weil wir am ersten Spieltag gegen Frohnau verloren hatten. Wenn man alle Spiele zusammenrechnet, wären wir aber Erster gewesen.

Insgesamt hat es mir und den anderen sehr viel Spaß gemacht. Ich hatte nette und kämpferische Spielpartner. Wir haben für das nächste Jahr tolle und viele Erfahrungen sammeln können.

Ich freue mich auf die nächste Saison, dann mit dem neuen SCC Outfit. ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	TV Frohnau	8:2
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	SPOK e. V.	6:4
4	TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	6:4
5	PTC ‚Rot-Weiß‘	2:8
6	BTC Grün-Gold 1904	0:10

3. Junioren Bezirksberliga I		Ergebnisse
Frohnau, 2	TC SCC, 3	4:2
TC SCC, 3	SPOK e.V., 1	5:1
Weisse Bären, 1	TC SCC, 3	3:3 (-)
TC SCC, 3	BTC Grün-Gold, 1	6:0
TC SCC, 3	Potsdamer TC, 1	5:1

2. JUNIOREN U18 VERBANDSOBERLIGA

TRISTAN WOLKE



AUFSTIEG!?

In den 2. Junioren spielten Tristan Wolke, Patrick Fleischhauer, Niclas Fleischhauer und Finn Stodder, die durch Steve Mundt, Fabio Taenzer, Joel Pristat und Jonas Hartenstein unterstützt wurden.

Die Saison konnten wir mit vier Siegen als Tabellenzweiter der Verbandsoberrliga abschließen. Ob es noch für den ersten Platz und den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse reicht, hängt davon ab, wie der Verband ein anderes Spiel ohne unsere Beteiligung wertet.

Bei den Spielen hatten wir teilweise weniger mit den Gegnern, als mit widrigen Wetterumständen zu kämpfen. Da manche Heimmannschaften es nicht für nötig hielten, die Plätze zum Spieltagsbeginn herzurichten, mussten wir auch fremde Plätze in Topzustände bringen. Da aber alle mit anpackten, war das für uns kein Problem. Wir hatten alle viel Spaß. ■

2. Junioren U18 Verbandsoberrliga		Ergebnisse
TV Frohnau	TC SCC	3:3 (+)
SC Brandenburg	TC SCC	5:1
WB Wannsee	TC SCC	2:4
TC SCC	Känguruhs	6:0
TC SCC	BG Steglitz	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	SC Brandenburg	8:2
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	6:4
4	NTC „Die Känguruhs“	4:6
5	TV Frohnau	4:6

3. JUNIOREN U18 BEZIRKSLIGA

LEON SANDER



NERVEN VERLOREN

Die 3. Junioren bestehend aus Joel Pristat, Carl Brahm, Maurice Hinteregger, Leon Sander und Philipp Segond von Banchet schafften leider den erhofften Aufstieg nicht. Nachdem man die ersten 4 Spiele souverän gewonnen hatte und insgesamt nur 5 Spiele abgegeben hatte, verloren die 3. Junioren das entscheidende Spiel um Platz 1 mit 2:4 gegen TC Grün-Weiß Bergfelde. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Trainer und Betreuer Vladi, mit dem jedes Spiel und Training Spaß gemacht hat.

Das Saisonziel für nächstes Jahr steht also fest: endlich soll der Aufstieg geschafft werden! ■

3. Junioren U18 Bezirksliga		Ergebnisse
Kladow	TC SCC	0:6
VfB Hermsdorf	TC SCC	1:5
Bergfelde	TC SCC	4:2
TC SCC	Pro Sport 24 Gatow	4:2
TC SCC	SPOK e.V.	5:1

4. JUNIOREN U18 VERBANDSLIGA

HENRYK SCHOLZ

PROBLEMLOSE SAISON

Die Saison der 4. Junioren war mit einem Endstand von 3:2 Siegen und Platz 3 in der Tabelle eine gute Saison.

Wir haben die Klasse ohne Probleme gehalten und mussten nur dem TC-Weißensee und dem TV Frohnau den Vortritt lassen.

Wir waren sehr erfreut darüber, dass wir jedes Spiel in Bestbesetzung absolvieren konnten: Henryk Scholz, Tom Scheumann, Ole Lerche und Nils Fuhrmann.

Das erste Spiel gegen den ITC konnte ohne Probleme 5:1 für uns entschieden werden. Erst im zweiten Spiel, einen Tag später gegen Frohnau, wurden wir richtig gefordert. Trotz einer guten Leistung verloren wir mit 2:4.

Die nächsten beiden Spiele gegen Gelb-Weiß Weißensee und Humboldt konnten mit 4:2 gewonnen werden.



Bereits vor dem letzten Spiel gegen Weißensee hatten wir keine Aufstiegschancen mehr, doch wir hätten dem TC Weißensee den Aufstieg noch vermiesen können. Doch gegen stark spielende Gegner war mehr als ein 2:4 leider nicht möglich. So blieb uns nichts anderes übrig, als Weißensee zum Aufstieg zu gratulieren.

Auch wenn es nicht für den Aufstieg gereicht hat, hatten alle viel Spaß bei den Spielen. Mein Dank geht an die Mannschaft und die Trainer, die uns wunderbar unterstützt haben. ■

4. JUNIOREN U 18 BEZIRKSLIGA I		Ergebnisse
Internationaler TC	TC SCC	1:5
TV Frohnau	TC SCC	4:2
Falkensee	TC SCC	2:4
TC SCC	TSG Humboldt	4:2
TC SCC	TC Weissensee	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Berlin-Weißensee	8:2
2	TV Frohnau	8:2
3	Tennis-Club SCC	6:4
4	Humboldt Tennis-Club	4:6
5	TC Gelb-Weiß Falkensee	4:6
6	Internationaler TC	0:10

2. JUNIORINNEN U14

CLARISSA BAHRENBURG



KLASSE GESPIELT, KLASSE GEHALTEN

Unsere Mannschaft, die 2.Juniorinnen U 14 der Saison 2012, bestand aus Mariam Quarashvili, Clarissa Bahrenburg, Laura Buchwald und Sophia Daumke.

Der Start in die neue Saison begann für uns zuversichtlich mit einem 5:1 zuhause gegen Dahlem. Gegenseitig feuerten wir uns alle an und gewannen mit einer tollen Taktik fast jedes der teilweise sehr spannenden Spiele.

Das nächste Spiel gegen Z88 (Zehlendorf) war fast genauso, wir spielten dieses Mal auswärts und gewannen 4:2.

Diese beiden ersten Spieltage und die guten Ergebnisse motivierten uns sehr, uns bei den folgenden Spielen noch mehr ins Zeug zu legen.

Nun kam ein schwieriger Gegner auf uns zu, der LTTC (Rot Weiß). Wir fingen schon an, uns mental auf das Spiel vorzubereiten und trainierten fleißig. Mit gemischten Gefühlen gingen wir in das erste Spiel. Nach den ersten beiden Matches stellten wir fest, dass diese Mannschaft gar nicht so gut war wie eigentlich erwartet! Doch wir mussten uns konzentrieren, denn sie waren starke Doppelspielerinnen. Unser Training hatte sich ausgezahlt, wir verloren zwar leider noch ein Spiel, aber zum Schluss waren wir froh über unseren verdienten Sieg mit einem 5:1!

Gestärkt für unsere letzten beiden Spiele folgte die Begegnung mit dem GTC (Grunewald). Leider hatten wir diese starke Mannschaft im Vorfeld etwas unterschätzt und verloren schnell fast alle Spiele. Wir versuchten noch die beiden Doppel zu retten, was leider auch nicht mehr glückte und somit der Spieltag mit 1:5 verloren ging.

Nach weiterem fleißigen Training bereiteten wir uns auf das letzte Spiel vor. Hier hieß der Gegner Neukölln. Wir verloren leider auch dieses Spiel mit 4:2, jedoch lag es hierbei nicht

an fehlender Klasse, es war einfach ein durch und durch unglücklicher Spieltag, an dem wir alle unter unseren Möglichkeiten spielten, gegen einen eigentlich schlagbaren Gegner.

Insgesamt schauen wir nach dieser ausgeglichenen Saison mit großer Zuversicht schon auf die nächste Verbands-Spielzeit und freuen uns auf weitere spannende Spiele mit einer Mannschaft, die hoffentlich im Kern so erhalten bleibt.

Allen Spielerinnen und natürlich auch den Trainern (Ali, Mats, Juan), Betreuern (Alena, allen anwesenden Eltern) und dem ganzen Verein ein großes DANKESCHÖN! Wir freuen uns schon jetzt auf ein nächstes Jahr.

Klasse gespielt! ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	Grunewald Tennis-Club	10:0
2	Tennis-Club SCC, 2	6:4
3	Zehlendorfer TuS von 1888	6:4
4	LTTC ‚Rot-Weiß‘	4:6
5	TC Weiß-Rot Neukölln, 2	4:6
6	Dahlemer Tennisclub	0:10

2. Juniorinnen U14 Bezirksliga I		Ergebnisse
TC SCC, 2	Dahlemer TC	5:1
Z 88	TC SCC, 2	2:4
LTTC Rot-Weiß	TC SCC, 2	1:5
TC SCC, 2	Grunewald TC	1:5
WR Neukölln, 2	TC SCC, 2	4:2



2. JUNIORINNEN U14

MARIAM QUARASHVILI, SOPHIA DAUMKE, CLARISSA BAHRENBURG, LAURA BUCHWALD.



Zu einer schönen Tradition ist im Laufe der Jahre der Tag der offenen Tür im Frühling zum Start der Sommersaison geworden.

In diesem Jahr verfolgten etwa 200 SCC'er & Gäste am Sonntag, den 22. April, die vielen Höhepunkte, die ihnen von den ehrenamtlichen Helfern des SCC geboten wurden. Wir wählten bewusst einen frühen Termin, um interessierten Tennisspielern in unserer Region noch vor der Konkurrenz in unserer Nachbarschaft frühestmöglich den Tennis-Club SCC in seiner Pracht und Vielfalt präsentieren zu können. Und das zu recht, nachdem am Aktionstag eine Woche zuvor unsere Mitglieder für eine perfekt präparierte Anlage sorgten.

Ob Juxturnier, Schnuppertraining, Aufschlagmessung oder Sportquiz - für Jeden war etwas zum Mitmachen dabei. Mindestens genauso wichtig war die Akquisitionstätigkeiten einiger ehrenamtlicher Helfer, zuvorderst Beate Britze, die die interessierten Gäste mit Informationen zu allen möglichen Belangen unseres Clubs versorgten, während unsere beiden

TAG DER OFFENEN TÜR

SCC
active club

Gitarristen René und Gerd für die musikalische Unterhaltung sorgten.

Und einen ganz besonderen Gast konnten wir ebenfalls während des Showmatches zwischen Valerij Gejsman und Philipp Blank begrüßen: Unter den kritischen Augen von Günther Bosch, dem Ex-Trainer von Boris Becker, kämpften die beiden - mit einigen Kunstschlägen garniert - um den Sieg.

Fachkommentar von Günther Bosch: „Der Philipp war schon als Junior ein großes Talent, dass aus seinen Möglichkeiten, zu wenig gemacht hat“. Folgerichtig gewann der amtierende Clubmeister und Routinier

Valerij auch den entscheidenden Match-Tiebreak.

Im Show-Mixed triumphierten dagegen die „Young Twins“ Nina und Nici Braun über die Routiniers Saskia Zink und Gabriel Monroy.

Währenddessen amüsierten sich die Kids bei einer Mini-Tennis-Olympiade, Hüpfburg und Kinderschminken.

Unser spezielles SCC-Quiz „JeKaMi“ von Starmoderator Ralf Büttner rundete das Entertainment auf der Terrasse ab.

Was hat der Tag dem SCC gebracht? 15 neue Mitglieder und allen Anwesenden viel Freude an einem wunderschönen Saisonöffnungstag. ■



Günther Bosch mit Jens Thron



Sieger des Showmatches Valerij



Einladung der passiven Mitglieder



Kinderschminken



Zuckerwatte für Alle



Showdoppel Nici, Janina, Gabriel und Saskia

SCC-AKTIONSTAG | JENS THRON

„PIMP MY CLUB“

Einmalig, wie die SCC'er im März diesen Jahres wieder angepackt haben, um unsere Anlage für die Saisoneroöffnung auf Vordermann zu bringen.

Nach dem Motto „Pimp my Club“ waren in Großeinsätzen an zwei aufeinander folgenden Wochenenden an die 100 Clubmitglieder mit Steine tragen, Rasenflächen harken, Bänke streichen und vielem mehr beschäftigt.

Besonderes Augenmerk galt zunächst unserer Terrasse, die für eine Grundsanierung vorbereitet wurde. An die 300 Waschbetonplatten mussten aufgenommen und abtransportiert werden. Ein ganz besonderer Dank gilt hier unserem Gastronom Freddy Mlinaric, der in einer Nacht-und-Nebel-Aktion alleine bereits große Teile der Platten aus dem Kiesbett befreite.

Allein durch diese Hilfe sparte der Verein am ersten Wochenende einen vierstelligen Euro-Betrag.

An unserem „klassischen Aktionstag“ eine Woche später kamen erneut über 30 Helfer, die dafür sorgten, dass der Kinderspielplatz mit neuem Rindenmulch bestückt und großflächig verteilt sowie die endlosen Mengen an Herbstlaub aus den unmöglichsten Winkeln geangelt wurde. Ferner wurden die Holzbänke auf dem Center-Court gestrichen, Rollrasen verlegt und Restarbeiten an der Terrasse erledigt.

Für mich sind diese Tage im Frühling seit Jahren eine der Veranstaltungen, die am besten das „Wir-Gefühl“ ausdrücken und das Miteinander im Tennis-Club SCC am kennzeichnen.

Euch unzähligen Helfern gilt mein riesengroßes Dankeschön. Was für ein toller Auftakt in die Freiluftsaison. Der Tag der offenen Tür konnte nun kommen. Die Anlage glänzte. ■





RÄTSELHAFTES

© ACHIM BRANDT

1	2	3		4		5		6		7	8	9
10				11						12		
13			14					15	16			
		17										
18	19							20			21	
					22		23					
24												
					25							
26		27		28				29		30		31
32				33						34		
35								36				
37				38						39		
40								41				

Waagrecht: 1. Diese Art der Beschäftigung empfiehlt der Orthopäde 6. Himmelsfahrzeug mit Deichsel 10. Solch ein Wart verhindert es 11. Nicht nur auf dem Golfplatz braucht man sie, sondern auch beim Abitur 12. Der Filius kennt bestimmt den Strom zum Balchasch-See 13. Dieses Tropenharz wurde im Altertum zum Einbalsamieren verwendet 15. Fieht der Hase vor dem Jäger, kriecht er wohl in dieses Lager 17. Rennmaus, die sich im Etastrand versteckt hat 18. Sieht ein Mönch so eine Dirne, verdeckt er schnell damit die Birne 20. Gesinnungsgenossen verkörpern es 22. Jacobs Frau sitzt im Oleanderbusch 24. Wichtiges Requisite eines Glücksspielers 25. Er besang den griechischen Wein 26. Der Wurfstab erinnert an Albert 29. Dr.Heise benutzt bei seinen Versuchen dieses Sieb 32. Nach dem System sehen die Deutschen farbig 33. Johannes Heesters wurde so 34. Dem Oberschüler dürfte die Winkelfunktion in Kürze bekannt sein, notfalls muss er den babylon. Mondgott befragen 35. Gebrauchsfähiger Gegenstand 36. Was bei uns die Wiese ist, ist in Bayern diese 37. Ein Ami dieses Namens trinkt wohl gern spanischen Rum 38. Dieser weise Mann gab einst Athen strenge Gesetze 39. Mit Be verliert die griech. Göttin ihre Verblendung 40. Münde erwartet bei Lübeck diesen Ostsee-Zufluß, 41. Farbton eines Cockerspaniels.

Senkrecht: 1. Wenn schon Schnitte, dann fleischig bitte 2. Es gibt ihn im Norden wie im Süden 3. Sohn des Agamemnon, rächte die Ermordung seines Vaters an seiner Mutter Klytämnestra und ihrem Liebhaber Aigisthos 4. In der Vitrine steht ein verkleinertes Bild von Katrin 5. Die neue feldherrnmäßige Errungenschaft unseres Vereins 6. Wowi hat bestimmt keine weiße unter seinem schwarzen Anzug 7. Hältst du von Pyramiden viel, besuche diesen Ort am Nil, 8. Dieser Ort im österr. Waldviertel scheint in einen Felsen gehauen zu sein 9. Maas-Zufluß in NRW in Form eines inneren Organs? 14. Die dunkle Art dieses Urstoffs ist noch weitgehend unerforscht 16. Diplomatenanwärter mit Guevara-Attitüde 19. Voller Spott und voller Hohn raubt dem König er den Thron, 21. Benedikt ist so einer für alle frommen Schafe 22. Der poetische Löwe ist Zahlungsmittel in Rumänien 23. Kurzer Dauerbezug von Zeitschriften 26. Am Ende erfolgt oft eine Tempobeschleunigung 27. Spanische Infantin, schön wie eine ähnliche Griechin, 28. Passiert man den Donauhafen in Bulgarien, denkt man unwillkürlich an einen Osteuropäer 29. Wer schnell etwas notieren will, macht es am besten damit 30. Abrahams Sohn, aber nicht der oströmische Kaiser 31. Junges Fohlen im Europacenter?

BRITZE

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau
Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung

NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG



Güterebisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME





SCHLEIFCHENTURNIER

DOPPELT NEUE ERFAHRUNG | TINA FOOF

(K)Ein Grund, das Schleifchenturnier mitzuspielen und im Finale zu landen, ist, dass Nicole einen lieb in einer überraschenden E-Mail auffordert, doch einen kurzen Artikel über das Turnier zu schreiben. So komme ich nun zu zwei neuen Erfahrungen: weder war ich bisher in einem Finalspiel eines Clubturniers noch habe ich etwas für die Clubzeitung verfasst.

Nun aber zum Schleifchenturnier: Wie gewohnt fanden sich am Pfingstsonntag bei sommerlichem Wetter diverse Spieler/innen ein, um mit und gegeneinander Tennis zu spielen. An diesem Turnier sind an sich zwei Dinge sehr schön. Zum einen ist nie klar, mit und gegen wen gespielt wird, da dies immer wieder neu ausgelost wird, zum anderen sind Spieler/innen jeden Alters und jeder Spielstärke vertreten. Der Spaß am Spielen überwog in meinen Augen eindeutig, und es ging nicht in erster Linie darum, zu gewinnen, was unter Umständen bei manchen ja für einige Verbissenheit sorgen könnte.

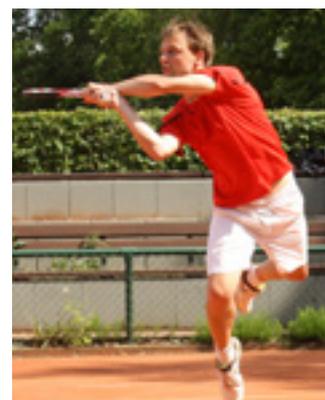
Deshalb ist die Teilnahme auch für neue Mitglieder/innen zu empfehlen, da man durch den permanenten Wechsel der Partner und Gegner auf einfachem Weg neue Leute kennen lernt, die der Spaß am Tennis spielen vereint und so auch Kontakte knüpfen kann, um sich mal später zum Weiterspielen zu verabreden.

Der Modus ist einfach: Es wird nach Zeit gespielt, jeweils im Mix Doppel und am Ende erhält das Siegerpaar eine Schleife, die Männer blau und die Frauen rot. Die mit den meisten Schleifen landen dann im Viertel-, Halb- und letztendlich im Finalspiel. Dabei spielt wie in meinem Fall bewiesen, Können keine ganz übergeordnete Rolle, denn es war tatsächlich möglich, mit einigem Glück auch als Freizeitspielerin im Finalspiel zu landen. Das war dann allerdings doch um einiges aufregender als die anderen Spiele, da ich sonst nur die Rolle als Zuschauerin kannte und nicht die, bei der einem selbst zugeschaut wird.

Atmosphärisch war das Finalspiel aber sehr nett und herzlich, und mein Partner hatte gut verkräftet, dass wir Vizemeister wurden. Es gab sogar Präsente!

Wie üblich nach Turnieren gab es zum Abschluss noch ein leckeres Essen (auch für Vegetarier geeignet!) und geselliges Beisammensein, was den Tag auf eine schöne Art abrundete.

Für mich war es das zweite Schleifchenturnier, aber sicherlich nicht das letzte und es wäre schön, nächstes Jahr wieder auf bekannte und unbekannte Gesichter zu treffen. ■





la cure



KOSMETIK- UND NAGELSTUDIO



la cure

INHABERINNEN
SIGRID KLEINDIENST
JUTTA WETZLER

MEINEKESTRASSE 19
10719 BERLIN

KOSMETIK 030.88 71 05 60
NAGELPFLEGE 030.88 70 27 95

ELTERN-KIND-TURNIER IM DRITTEN JAHR

ALEXANDER DERSCH

Unmittelbar nach den Sommerferien fand unser Eltern-Kind Doppeltturnier statt. Gespielt wurde in zwei unterschiedlichen Spielstärken.

Insgesamt 8 von 16 Paarungen mit kleineren Kindern (bis 10) spielten ein eher kindgerechtes Turnier mit weicheren Bällen und vorsichtigen Ballwechselln. Für fast alle Kinder und Eltern war es die erste Erfahrung im Spiel um Punkte und Platzierungen. Die Nervosität war groß, nicht nur bei den Kindern. Ein sehr liebevoller Umgang mit- und untereinander brachte eine tolle Atmosphäre und nahm den Kindern oft den Druck und die Anspannung. Sportlich motivierend, wie z.B. Bernard Voslamber mit seinem Sohn Antoine oder Familie Wernicke, die immer wieder in totaler Harmonie ihre Spiele bestritten.

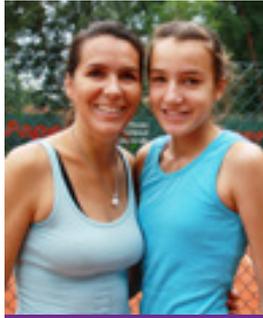
In der Hauptkonkurrenz ging es richtig zur Sache. Das musste auch unser Gastronomiechef Freddy erleben, der sich permanent im Dauerbeschluss befand, während sein Sohn Steve (Finalist Berliner Meisterschaften U14 Sommer) mit seiner Spielstärke kaum Akzente setzen konnte, da er von den Gegnern clevererweise seltener angespielt wurde. Im Doppel ist eine ausgewogene Homogenität von enormer Wichtigkeit. Bei den Paarungen Rolf & Ben Häuser, Micha & Victor Thaler, den Taenzers, Uwe & Laurens Hinder und den Langs, die die Positionen 1 und 2 der Setzliste einnahmen, war dies der Fall. Alle genannten Kinder spielen in unseren Jugendmannschaften, zum Teil auch auf Berliner Turnieren. Ihre Eltern sind ebenfalls aktive Mannschafts- und Hobbyspieler in unserem Verein.

Doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Nach noch nicht ganz fertig gespielten Gruppenspielen begannen starke Regenschauer und ließen ein Weiterspielen nicht zu. Somit mussten wir das Turnier an einem anderen Tag fortsetzen, wo uns leider einige Paarungen aus zeitlichen Gründen verlassen mussten. Die

Topgesetzten und klaren Favoriten Saskia & Elisa sowie Jochen & Klara Lang machten somit den Weg frei für die Underdogs. Ins Endspiel schafften es Micha mit Sohnemann Victor Thaler gegen Rolf und Ben Häuser. In der Gruppenphase konnten sich die Häusers noch durchsetzen. Aber Endspiel ist Endspiel, da zeigt sich, wer auch die Nervenstärke besitzt, wenn es um den "großen Titel" geht. In einem denkbar knappen, aber äußerst sportlich und hochklassigen Finale, setzten sich die Thalers mit 7:6 durch und waren damit die Sieger 2012. Im Turnier mit den Kleinen gewannen Thomas Wernicke mit seiner Tochter Giannina. Mit Grillbuffet und der Siegerehrung ging dieses Turnier dann zu Ende.

Mit ein bisschen mehr Wetterglück hoffen wir im nächsten Jahr weitere neue Eltern-Kind Paarungen begrüßen zu können. Die verantwortlichen Trainer Philipp, Ali und Valerij bedanken sich bei allen Teilnehmern rund um dieses Turnier, sowie bei Jens für seine kreative Unterstützung. ■

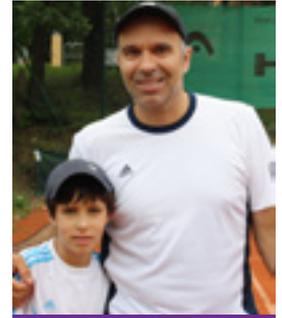
DAS TEILNEHMERFELD 2012



TEAM ZINK/LANG



TEAM THALER



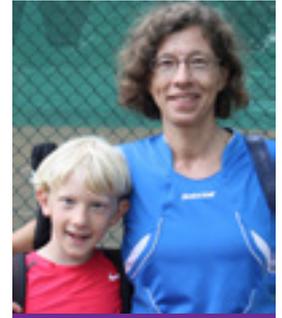
TEAM VOSLAMBER



TEAM WERNICKE I



TEAM TAENZER



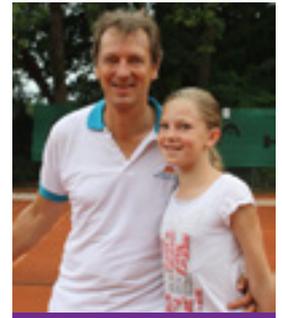
TEAM HARDENBERG



TEAM HÄUSER



TEAM MLINARIC/MUNDT



TEAM WERNICKE II



TEAM LANG



TEAM HINDER



TEAM WITJES



TEAM ANDERS



TEAM HELTEN

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“



Schneideratelier Berndt
Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend
14050 Berlin
☎ 030.305 48 31

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

EHEPAAR-MIXED-TURNIER | DOROTHEA KÜBLER & JESSICA STRAUCHMANN

Am Samstag, den 8. September fand unser mittlerweile traditionelles sechstes Ehepaar- und Mixed-Turnier statt. Zu Beginn des Tages sah es leider danach aus, als würde das sportliche Event ins Wasser fallen, jedoch meinte es der Wettergott zum frühen Nachmittag wieder gut mit uns und das Turnier konnte ab 15 Uhr bei aufgeklartem Himmel beginnen.

20 Paarungen versammelten sich auf der Terrasse und Jens weihte uns in den Spielmodus ein.

Damit alle Paare möglichst viele Matches bestreiten konnten, spielten wir im Gruppenmodus und anschließender Champions- und Relax-Gruppe um den Sieg von 3 Tie-Breaks. Pro gewonnenen Tie-Break gab es einen Punkt, so dass die Anzahl der Punkte nach dem letzten Gruppenspiel entschied, ob man um den Champions- oder Relax-Gruppen-Titel spielt.

Am Ende des Tages gingen als Sieger der Championsrunde, nach einem spannenden Match mit tollen Ballwechsellern, Cristina und Jan gegen Angelika und Sascha hervor. Im Finale der Relax-Gruppe kämpften Nicole und Tino gegen Juan und Rosi Stier bis in die Dunkelheit um den Titel. Nach Abwehr etlicher Matchbälle und „Zauneinsatz“ von Tino gelang es ihnen schließlich, siegreich den Platz zu verlassen.

Das Tennis war fair und erstklassig, die Atmosphäre bestens und das Wetter stabil, so dass am Ende beim Pasta-Buffer und der Siegerehrung mit tollen Preisen alle zufrieden ihre Urkunden, Fotos und Preise entgegen nehmen konnten.

Einen krönenden Abschluss stellte das Lagerfeuer mit Live-Musik dar, bei dem sich einige der Tennisspieler auch als hervorragende Sänger profilieren konnten. ■



Impressionen am Lagerfeuer





ZEBRA CUP 2012

ALEXANDER DERSCH



Der SCC ist im Jugendbereich seit vielen Jahren einer der erfolgreichsten und vor allem stabilsten Vereine Berlins, bei dem die Mischung aus Leistungs- und Breitensport sehr ausgewogen ist. Von unseren insgesamt 240 Kindern nehmen etwa 80 am Mannschaftsbetrieb des TVBB teil.

Für die übrigen Kinder und Jugendlichen, die sich an der Schwelle zum Mannschaftsspieler befinden, tragen wir seit nunmehr sechs Jahren den ZEBRA-CUP aus. Ein Turnier für alle Kinder und Jugendlichen, die in keiner Mannschaft zum Einsatz gekommen sind. Insgesamt 50 Kinder unterschiedlichen Alters spielten und kämpften um den begehrten Titel, tolle Preise und Pokale. Der Verein stellte uns dafür insgesamt sieben Plätze zur Verfügung, auf denen die Spiele durch unsere Trainer und Betreuer durchgängig betreut wurden. In Gruppenspielen wurden die Teilnehmer der K.O. - Runde ermittelt.

Bis auf eine kleine Ausnahme sahen die Trainer und Zuschauer ausgesprochen gute und faire Spiele. Die diesjährigen Finalisten werden mit großer Sicherheit in der nächsten Saison eine Chance für eine Mannschaft bekommen, denn die Vergangenheit hat bewiesen, dass die Sieger und Platzierten des Zebra Cups der letzten Jahre alle den Sprung in eine unserer zahlreichen Teams geschafft haben. Wieder einmal gilt ein großer Dank an die Trainer und Helfer, die an diesem Turnier mitgewirkt haben, sowie dem Jugendförderclub, der als Sponsor dieses Turnier seit Jahren unterstützt. Auch im Namen der Kinder dafür ein großes Dankeschön.

Parallel zu diesem Turnier fand traditionell der Mini-Zebra Cup statt. Für unsere kleinen 5-7-jährigen zauberte Philipp wieder einmal mit seinen Vielseitigkeitsübungen ein tolles und interessantes Turnier aus dem Hut. Zwischendurch gab es auch noch für alle ein leckeres Grillbuffet von Freddy. ■





BABOLAT-CUP SCC CLUBTURNIER 2012



WIEDERHOLUNGSTRETER: VALERIJ GEJSMAN & JANINA BRAUN SCHAFFEN DAS DOUBLE | JENS THRON

Unser alljährliches Clubturnier, das jedes Jahr kurz nach den Sommerferien eines der sportlichen Höhepunkte des Tennis-Clubs SCC darstellen sollte, war auch in diesem Jahr in der Spitze stark besetzt, doch erneut fehlte es an der Breite.

Schon über viele Jahre hinweg stellt sich für mich als Sportwart die Frage, woran es liegt, dass der SCC in der Lage ist, jedes Jahr neue Rekorde bei der Meldung von Mannschaften aufzustellen, diese Spieler es aber gleichzeitig trotz kostenloser Teilnahme nicht schaffen, sich für unser Clubturnier zu interessieren. Ist es tatsächlich so wichtig, ob man gegen Spieler antritt, bei denen man vielleicht schon im Vorfeld weiß, dass man eine „Trainerstunde“ gibt oder erhält? Ist es so wichtig, dass man am Ende als Sieger vom Platz geht? Ist es so wichtig, sich nicht gegen einen Mannschaftskameraden zu blamieren?

So bleibt wie in jedem Jahr ein Gefühl, dass das Clubturnier nicht den Stellenwert genießt, den es in meinen Augen genießen sollte.



DAMEN SIEGERIN JANINA BRAUN



VIZEMEISTERIN ALEKSANDRA MARJANOVIC



MARJANOVIC - BRAUN 6:3, 3:6, 6:7

Sehr erfreulich war dagegen der Finaltag. Viele Zuschauer und einige hochklassige Matches sorgten für einen würdigen Abschluss des Babolat-Cups.

Im Finale der Damen stand erneut Janina Braun, die gegen ihre Mannschaftskameradin Leksi Marjanovic antreten musste. Leksi begann stark, Janina wirkte dagegen nervös und hektisch. Folgerichtig ging der erste Satz 6:3 an die Erfahrenere. Doch im Laufe der Zeit setzte sich Janinas druckvolles Spiel durch, und so musste der Match Tiebreak im dritten Satz die Entscheidung bringen. Und auch hier schaffte Janina es, nun die Oberhand zu behalten und fuhr verdient den zweiten Clubturniertitel in Folge ein.

Bei den Herren war Herausforderer Adrian Engel gegen den amtierenden Clubmeister Valerij Gejsman chancenlos. Überraschend musste Valerij tags zuvor sehr hart kämpfen, um Nici Braun erst im entscheidenden Match-Tiebreak in die Schranken zu weisen.

Aufgrund des Wetters musste das Finale nach Ende des ersten Satzes leider auf Platz 2 fortgesetzt werden. Auf frisch saniertem und damit auch sehr weichem Geläuf war Valerij einfach der Sicherere und gewann schließlich deutlich 6:1 6:0. Trotzdem war es ein großer Erfolg für Adrian, der sich als 18-Jähriger sicher noch weitere Chancen erarbeiten wird, sich in die Siegerliste einzutragen.



HERREN: SIEGER VALERIJ GEJSMAN



VIZEMEISTER ADRIAN ENGEL



ENGEL - GEJSMAN 1:6 0:6

Einen weiteren Leckerbissen gab es bereits am Mittag, als auf Platz 1 Seriensieger Detlef Wiesner auf den deutlich jüngeren Herausforderer Jochen Lang traf. Detlef legte einen Blitzstart hin und führte bereits 7:0, als Jochen sich zur Turnierleitung drehte und fragte, ob der dritte Satz ausgespielt würde. Die Antwort „Match Tiebreak“ setzte scheinbar ungeahnte Kräfte bei Jochen frei. Plötzlich entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem Jochen mit seinem Gegner immer besser zurecht kam. Auch hier entschied der Match Tiebreak, hier jedoch zugunsten des jüngeren Herausforderers Jochen. Respekt aber auch an Detlef, der auch in einer jüngeren Altersklasse hätte antreten können.



HERREN 50: SIEGER JOCHEN LANG



VIZEMEISTER DETLEF WIESNER



LANG - WIESNER 0:6, 6:4, 7:6

Die leider schon letzte Einzel-Konkurrenz der Herren 40 war ein etwas ungleiches Duell. Routinier Juan de Dios Mercedes traf im Finale auf Überraschungs-Finalist Frank Bahrenburg. Frank, erst in diesem Jahr in den „Team-Circuit“ eingestiegen, kämpfte wie ein Löwe, spielte ein hervorragendes Match, ehe sich schließlich doch Juanito mit 6:2, 6:2 durchsetzen konnte.

Als einzige Doppel-Konkurrenz standen sich bei den Herren die beiden Brüder Timo & Finn Stodder und Dietrich Sander mit Oliver Britze gegenüber. Ein ausgesprochen interessantes Duell. Dietrich als Senior der Gruppe mit zwei Spielern der 2. Herren (Timo und Oliver) und das kleine Mini-Talent Finn Stodder. Welche Paarung würde homogener und damit erfolgreicher spielen können?

Es entstanden auf dem Center Court teilweise hervorragende Ballwechsel, die all das boten, was ein Doppel ausmacht. Hervorzuheben ist dabei, dass alle Spieler sehr fair miteinander umgingen und der Sieg weniger im Vordergrund stand als der Spaß. Da Dietrich schon am Vormittag im Doppel-Halbfinale gegen die beiden noch jüngeren Steve Mundt und Fabio Taenzer viel Kraft gelassen hatte, nahm diese mit der Dauer des Matches ab. Folgerichtig ging der Sieg mit 6:3 6:2 schließlich an die beiden Junioren Timo und Finn.

Allen Siegern noch einmal Herzlichen Glückwunsch.



HERREN 40: FRANK BAHRENBURG - JUAN DE DIOS: 2:6, 2:6



HERREN-DOPPEL: TIMO & FINN STODDER - OLIVER BRITZE & DIETRICH SANDER

Ein riesengroßes Dankeschön geht an unseren Partner, die Firma Babolat in Person von Roland Petersson, der sich wieder bereit erklärte, hochwertige Sachpreise und sehr günstige Bälle für dieses Turnier zur Verfügung zu stellen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt: Und so wünsche ich mir, dass wir im nächsten Jahr doch wieder mehr unserer Mitglieder dazu motivieren können, an dem wichtigsten Turnier des SCC teilzunehmen. ■

Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
 - Hochzeiten
 - Seminare
 - Dinner
 - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



*Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcsc berlin.de*



FERIENCAMPS SOMMER 2012

Die Tennisbegeisterung, vor allem bei den Jüngsten, nimmt nicht ab. Im Gegenteil: Auch in diesem Jahr waren unsere nun schon drei Camps in den Sommerferien äußerst zahlreich besucht. Insgesamt haben etwa 180 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren 5 Tage lang unsere Anlage besucht.

Bei meist gutem Wetter wurde sich täglich zunächst aufgewärmt und dann Tennis gespielt. Mittags wurden die leicht erschöpften Tennisstars von übermorgen von der Gastronomie wieder aufgepäppelt, sodass bis in den Nachmittag weiter begeistert trainiert wurde. Damit das viele Tennis spielen nicht langweilig wird, haben wir mit den Kindern außerdem andere Spiele gespielt, unter anderem Volleyball, Baseball und Fußball. Die Jüngeren hatten ihren Spaß auf dem Spielplatz, und bei zu heißen Temperaturen freuten sich alle über eine kleine „Dusche“. Auch dieses Jahr hat der Leiter des Camps Gabriel ein sehr harmonisches und engagiertes Team zusammengestellt: Mats, Ali, Valeri, Philip, Juan, Blömi, Johannes, Caro, Janina, ich und viele mehr sorgten uns rund um die Uhr um die Kinder.

Besonderes Highlight für uns Trainer ist immer der Mittwoch, wo wir den Kindern zeigen wollen, wie man professionell trainiert und spielt. Dabei werden die Kinder auch mit eingebunden.

Der krönende Abschluss für alle Teilnehmer ist natürlich das Turnier am Ende der Woche, wo man in seiner Trainingsgruppe zunächst in Gruppenspielen gegeneinander spielt. Die beiden erfolgreichsten Kinder tragen dann vor allen Zuschauern das Finale auf unserem großen M-Platz aus.

Ganz besonders lobenswert ist es, dass es dieses Jahr in allen drei Camps kaum Tränen der Enttäuschung gab und man fast ausschließlich lachende Gesichter sah! Schließlich soll Tennis gerade am Anfang den Kindern viel Spaß bereiten. Und das hat es ganz sicher! ■





„ICH BIN NEU HIER, ERST SEIT KURZER ZEIT DABEI“

So geht es vielen Neu-SCC'ern beim Eintritt in unseren Tennis-Club. Für einen spielerischen Einstieg in Leistung und Lebensart des Vereins steht allen Mitgliedern ab diesem Jahr der **scc active club** zur Verfügung. **active club** - das sind begeisterte Mitglieder, die vom SCC mehr verlangen, als ein kurzes und anonymes Tennisspiel. Wir engagieren uns für gemeinsames Training, Events, professionelle Matches und entspannten Tennistalk!

WAS BIETEN WIR?

- Vier- bis fünfmal pro Woche Gruppentraining mit unseren SCC-Trainern für jeden, der Lust hat, andere Mitglieder kennen zu lernen. Die Termine variieren, finden aber meist unter der Woche in den Abendstunden und am Wochenende am Nachmittag statt.
- An jedem Freitag Nachmittag werden vom Verein ein bis zwei Tennisplätze zum Freien Spielen reserviert. Jeder Spieler ist Willkommen. Ob Einzel oder Doppel wird vor Ort entschieden. Danach planen wir ein „Get together“ auf unserer SCC-Terrasse mit Tennistalk und vielleicht dem einen oder anderen Showmatch der 1. Herren und 1. Damen des SCC.
- Eine individuelle Spielerbörse, die durch unsere Vereinsmanagerin, unsere Trainer und die Verantwortlichen des **scc active club** unterstützt wird, so dass Sie garantiert den richtigen Spielpartner finden.
- Teilnahme an den bewährten SCC Spaß-Turnieren wie dem Schleifchenturnier, Ehepaar-Mixed-Turnier, Scampi- und Currywurst-Cup, Eltern-Kind-Turnier und kleineren Doppelvevents am Sonntag Nachmittag. Selbstverständlich kann Jedermann auch an Freizeitevents wie Radtour, Beachvolleyball, Lagerfeuer- und Partyabenden teilnehmen.

WANN GEHT'S LOS?

Na, sofort. Die Teilnahmebedingungen sind Tennisbegeisterung und Lust auf Kommunikation. Ansprechpartnerinnen sind unsere Vereinsmanagerin Nicole Thron (Telefon: 302 62 24), DTB-B-Lizenztrainer Valerij Gejsman (Mobil: 0162 134 13 12) und unser Mitglied Petra von Hardenberg.



TRAINERTEAM KENNENLERN TENNIS



KENNENLERN TENNIS 2012

Planung und Gestaltung von - Hausgärten - Spiel- und Sportanlagen
Natur- und Kunststeinarbeiten · Baumerfassung und -kontrolle
Baumfällungen · Baumsanierung · Baumpflege · Gartenpflege
Mutterboden · Abfuhr von Gartenabfälle · Pfl. Industriegrün

Kurfürstenstraße 10a · 12249 Berlin
Tel.: 030 / 802 80 33 · Fax: 030 / 802 75 24
info@bambus-berlin.de

KENNENLERNTENNIS TURNIER | VALERIJ GEJSMAN



Was vor einigen Jahren mit einer Handvoll Menge Menschen begann ist mittlerweile ganz schön groß geworden. Über 70 Spieler, an drei unterschiedlichen Terminen kommen regelmäßig zu dem von Valerij organisierten Training.

Das Ziel des Ganzen ist, dass neue und alte Mitglieder sich kennenlernen und auch außerhalb des Trainings miteinander Tennis spielen. Dieses klappt auch ausgezeichnet, denn egal zu welcher Tageszeit man auf der Anlage ist, mindestens ein Platz wird auf jeden Fall von diesen Spielern genutzt.

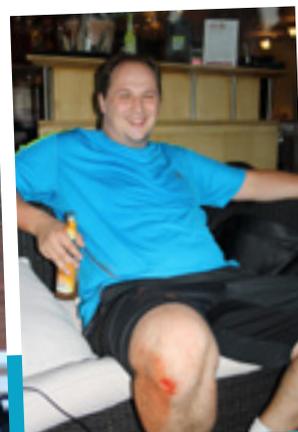
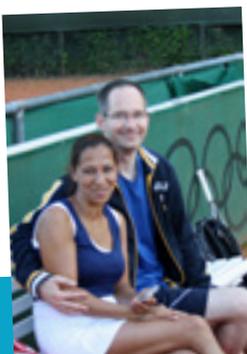
Im Winter wird dieses Programm natürlich auch angeboten und dank der neuen Halle ist der Run auf das Training gewaltig. Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag wird mit über 40 Teilnehmern gespielt und trainiert.

Dieses Jahr wurde von den Trainern auch zum ersten Mal ein Turnier für alle Teilnehmer durchgeführt und auch dieses

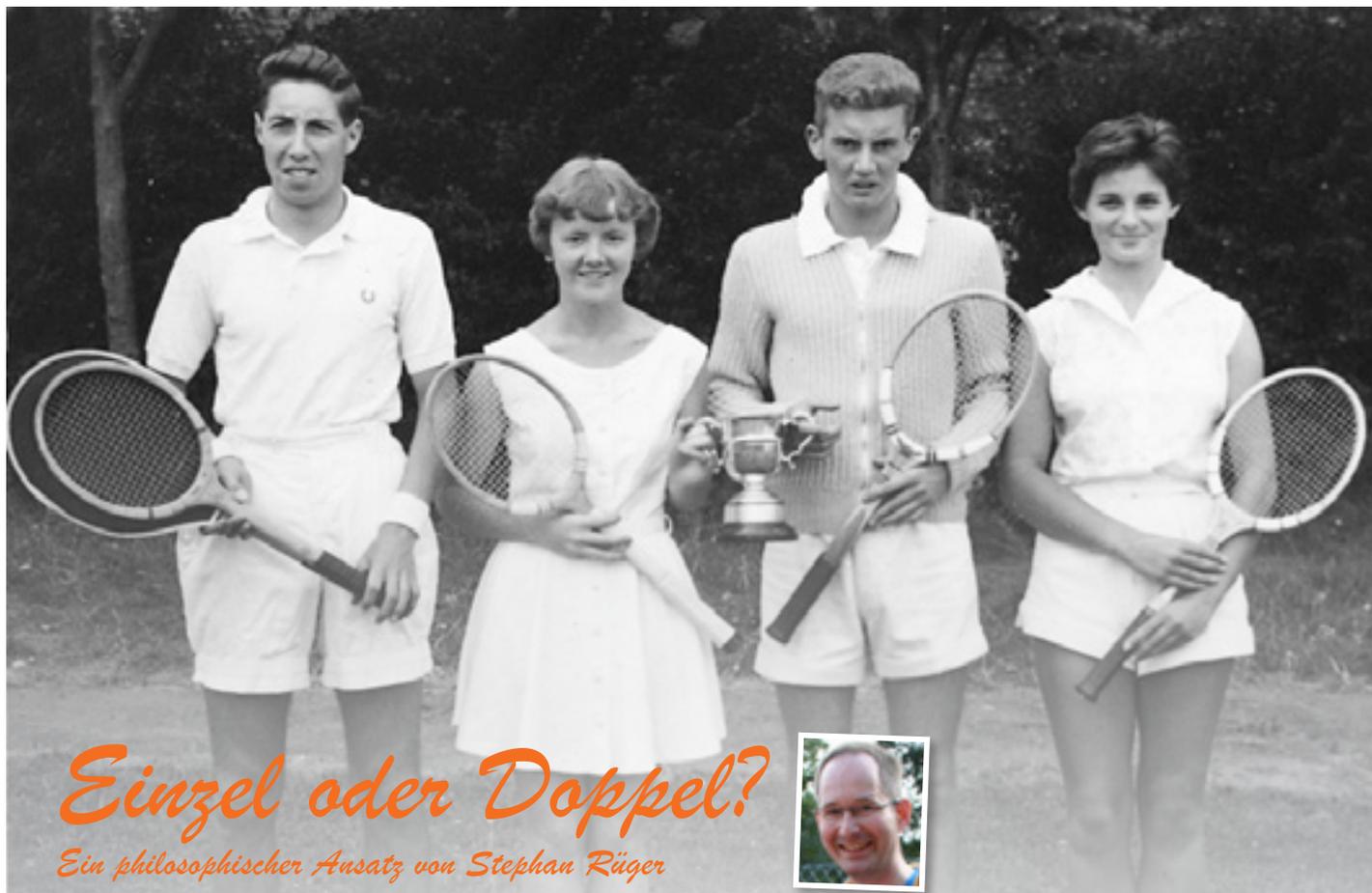
wurde sehr gut angenommen. Ende der Saison fanden sich 30 Spieler ein, um teilweise ihre ersten Erfahrungen unter Turnierbedingungen zu sammeln. Es wurde eine gelungene Veranstaltung, und bei sehr netter Atmosphäre wurde in drei unterschiedlichen Spielklassen gespielt.

Es war schön zu sehen, wie die neuen Mitglieder integriert wurden und anschließend bis in den späten Abend alle gemeinsam auf der Terrasse miteinander ihre Matches analysierten.

Und genau darum geht's: Kennenlernen und gemeinsam die Zeit in unserem schönen Club verbringen. ■



ERSTES SCC KENNENLERNTENNIS-TURNIER 2012



Einzel oder Doppel?

Ein philosophischer Ansatz von Stephan Rüger

Tennis! – Tennis bedeutet für mich lebenslustige sportliche Betätigung unter der sommerlichen Sonne eines strahlend blauen Himmels. Herrlich!

Es regt Körper und Geist gleichermaßen an, flutet den ansonsten von sitzender Tätigkeit belasteten Organismus mit Sauerstoff, stählt die mit den Jahren zunehmend erschlaffende Muskulatur und regt den Verstand zu einem regelrechten Blitzgewitter neuronaler Aktivitäten an. Da soll noch mal einer behaupten, Sport sei nicht gesund. Wir wissen es besser, wir fühlen den Endorphin-Kick, wissen um das gute Gefühl nach der Anstrengung am nächsten Tag, um das freudige Erwarten bis zum nächsten Duell. Und die erhöhte Sonneneinstrahlung im Freien soll bekanntermaßen ja die körpereigene Vitamin D Produktion ankurbeln. Auch gut, oder? – Mens sana in corpore sano (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper, Anmerkung der Redaktion).

Alles könnte perfekte sein! Wäre da nicht die ewig quälende und bohrende Frage nach dem Format unseres nächsten Matches: Einzel oder Doppel? Alleine auf meiner Seite oder vier Gleichgesinnte auf dem roten Belag? Das mag trivial klingen, und der eine oder andere wird intuitiv der einen oder anderen Variante den spontanen Vorzug geben. Tatsächlich verbirgt sich hinter so viel kindlicher Fragerei aber auch die Beobachtung, dass relativ wenige - nach subjektivem Ermessen jedenfalls - Doppel gespielt werden. Warum ist das bloß so?

Ich für meinen Teil mag Doppel! Ich schätze den höheren Grad an Kommunikation, die strategischen Erwägungen und manchmal auch Witzeleien mit meinem Verbündeten gegen die andere Seite. Die netzübergreifenden Halbsätze, die sich im Einzel so gerne im unterdrückten Halbgeschrei à la „Wie viele Bälle hast du?“, „War der Aus?“, „30:15 oder wie?“ mit ihren oftmals noch einsilbigeren Antworten austauschen, werden im Doppel angereichert durch echte, vollwertige Verbalkommunikation. Da erfährt man dann mehr über den Menschen neben einem auf der eigenen Spielfeldhälfte, über

das Weh und Wohl völlig fremder Familien, Fahrzeuge oder Gartenbepflanzungen. Da entgeht einem kein defektes Handy, keine Kinderkrankheit des Nachwuchses oder des Erfindungsgeistes, kein Urlaubsort mit oder auch ohne Schaben. Das Ganze natürlich nur, wenn man es mag und der Funke Anstand oder Neugier einen die Details wissen lassen möchte. Ich meine echte Anteilnahme, wirkliche Gespräche, oder zumindest die Möglichkeit dazu.

Versteht mich bitte nicht falsch, was hier vielleicht als sarkastischer Unterton missverstanden werden könnte, ist bloß die textliche Überzeichnung eines von mir durchweg positiv verstandenen Sachverhaltes. Zwischenmenschlicher Austausch kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Darüber hinaus, jeder vermastelte Ball, der im Einzel längst „Aus“ gegeben werden würde, kann unter Umständen im Doppel noch als gekonnter und in der Erprobung befindlicher Präzisionsschlag neuester Errungenschaft mit einer Punktwertung zur Geltung kommen. Dem größeren Doppelfeld sei Dank! Selbst ein unrettbar verkorkster und im Einzel der Lächerlichkeit preisgegebener Flugballkrepierer – wir reden in diesem Fall auch gerne vom sogenannten „Mondball“ – kann im Doppel unter Zuhilfenahme der Stimme des Spielpartners zumindest als minderschweres Delikt der schmerzlichen Verunglimpfung entgehen. Wenigstens unserer Ehrenrettung ist damit gedient, vorausgesetzt natürlich die volle Solidarität des Spielpartners.

Wo sonst, wenn nicht im Doppel haben wir die Möglichkeit, einseitig konzentrierte Talente oder Spielstärke durch den Seitenwechsel zweier gegnerischer Protagonisten zu harmonischer Ausgewogenheit zu verhelfen? Im Einzel hieße diese Unausgewogenheit der Kräfte stets ein hohes Frustrationspotenzial sowohl auf Seiten des stärkeren als auch auf der des schwächeren Spielers. Wie diese letztere Partie endet wissen wir alle: Zwischenmenschlich und interaktiv bricht bei unseren beiden ungleichen Einzel-Kämpfern nach dem Match die Eiszeit an. Und glaubt mir, ich übertreibe

nicht wenn ich sage: Sie währt ewiglich!

Überhaupt, niemals verliert man alleine im Doppel, sondern immer zu Zweit. Selbst wenn es profan klingt, aber hier gilt umso mehr die Weisheit, dass geteiltes Leid halbes Leid ist. Und wer leidet überhaupt, wenn man zu Zweit seinen Spaß hatte?

Gewinnen, ja gewinnen kann man ein Doppel je nach Naturell und Persönlichkeit entweder ganz alleine oder eben auch zu Zweit. Natürlich sagt das keiner laut, aber es gibt Individualisten, die der festen Überzeugung von sich sind, das Doppel ganz alleine zum Sieg geschlagen zu haben. Vielleicht haben sie damit sogar hin und wieder recht. Aber diese innere Überzeugung oder Einstellung ist nicht wirklich entscheidend, jedenfalls nicht im Gemeinschaftssinn. Entscheidend ist hier eher der äußere Anschein. Und der wird sich stets so äußern, dass beide Spieler der Gewinnerpaarung den Sieg erstritten haben - gleichermaßen und zu gleichen Anteilen. Toll, nicht?

So entsteht aus einem egozentrischen Weltbild unseres Individualisten so etwas wie ein Gemeingefühl beider. Und auch damit sage ich nichts Neues, beide fühlen sich damit wirklich großartig! Aus unterschiedlichen Motiven zwar, aber letztlich zählt das emotionale Endergebnis. Halten wir also kurz inne und rekapitulieren die Erkenntnisse aus dem letzten Absatz wo es um Gewinner und Verlierer, ptolemäische und heliozentrische Weltbilder, Gemeinschaft und Verbundenheit ging. Unsere beiden Verlierer traben mit dem erhabenen Gefühl vom Platz, gemeinsam wirklich etwas bewegt zu haben, die leidvollen Momente tragen sich auf vier Schultern verteilt federleicht, die Erinnerung an Spaß und Einigkeit überdauert wenigstens die nächsten drei Weizen und für Gesprächsstoff ist hinreichend gesorgt. Von unseren beiden Gewinnern aus dem Doppel möchte ich gar nicht weiter reden, denen geht es in diesem Moment sowieso fabelhaft. Und auch zwischen unseren beiden Pärchen stimmt die Stimmung. Bei so viel Wohlgefühl im Umlauf kann hier keiner dem anderen Übles nachtragen. Eine vierfache „win“ Situation sozusagen!

Wie viel mehr bedeutet uns dieses Bild gegenüber der weiter oben beschriebenen, Äonen währenden Eiszeit?

Ich mag Doppel!

Natürlich möchte ich euch die Schattenseiten des Doppels nicht vorenthalten. Es wird in unserem modernen Zeitalter nämlich immer schwieriger, verbindlich und unverrückbar vier Spieler sich auf dem roten Platz einfinden zu lassen. Schuld daran ist unsere allgemeine Lifestyle Obsession, die es vielen von uns scheinbar verbietet, sich überhaupt verbindlich zu äußern und damit potenzielle, oftmals sogar rein virtuelle Alternativen der jeweiligen Lebensführung auszuschließen, schließlich gar im Vornherein auf etwas zu verzichten. Gott behüte! Die Vielfältigkeit der Möglichkeiten wird von uns scheinbar höher geschätzt als eine einzelne konkrete Umsetzung zu der wir uns verpflichten und der wir nachkommen. Komisch, oder? Da werden dann gerne Termine zum Doppel verabredet, nur um wenige Stunden vor dem Match festzustellen, dass die Schwiegermama 70 wird. Ich frage mich manchmal, woran das liegt?! Aber genug davon.

Das ist jedenfalls der Grund dafür, dass dieses wundervolle Spielformat auf der roten Liste der gefährdeten und vom Aussterben bedrohten Zusammenkünfte steht. Im Übrigen direkt hinter dem klassizistischen „Sit-in“, das Anfang der 90er Jahre seine Blütezeit erlebte und seit dem nur noch selten und in ganz wenigen urbanen Gesellschaftsgruppen angetroffen wird. Schade eigentlich, denn „maybe will never serve & volley“.

Was glauben wir also bis hierher von den leicht verworrenen Gedankengängen des Schreiberlings hier verstanden zu haben? Doppel ist Geil! Doppel ist das Eichmaß unseres gesellschaftlichen Verantwortungsgefühls. Doppel beugt der Vereinsamung vor, widersteht jeglicher Verfrustung, ist intermediärer Frostschutz, hält fit. Ist eine Rarität und damit schützenswert. Hat jemand überhaupt schon mal über ein Doppel-Flashmob nachgedacht? Über ein Centre-Court Geocaching? Nein?! Egal! Am Ende stehen wir nicht mehr alleine, am Ende brauchen wir auch nicht mehr unseren Arzt oder Apotheker fragen, wir kennen jetzt nämlich andere Gesprächspartner. In-the-long-run-we-are-all-dead!

Worauf wartet ihr also noch? Schnappt euch einen knallgelben Gummiball und drei Facebook Freunde, die ihr nie zuvor gesehen habt: like-it und carpe diem! ■



JUGENDCLUBTURNIER 2012

FINALTAG MIT HOHER QUALITÄT & HUMAN KICKER | ALEXANDER DERSCH

Zum Abschluss dieser Sommersaison fand Ende September unser Jugend-Clubturnier statt.

Es wurde in verschiedenen Altersgruppen gespielt: Bambini U10, Junioren U14 / U18 und die Juniorinnen in einer Altersgruppe U18. In der Vorrunde gab es zunächst Gruppenspiele im Round Robin Modus (Jeder gegen Jeden).

Nach einer Woche hart umkämpfter Gruppenspiele bis in die Dunkelheit haben sich die besten Acht SpielerInnen qualifiziert. Bei den Bambini waren dies Arthur Ivanenko und Jasper Tander-Schneider. Im anderen Halbfinale standen David Rathay und Jasper Hardenberg.

Durchgesetzt haben sich schließlich Arthur und David und standen sich im Finale gegenüber. Arthur war in diesem Tag der etwas stärkere und siegte 4:2, 4:1.

Unser größtes und stärkstes Starterfeld waren die Junioren U14. Hier dominierte der SCC auch im Sommer bei den Berliner Jugendmeisterschaften. Fünf SCCer waren unter den letzten Acht. Dadurch hatten wir ein hohes Niveau bei vielen Matches. Am Finaltag standen sich SCC-Neuzugang Jonas Hartenstein und Steve Mundt gegenüber. Über zwei Stunden haben die Jungs hart gekämpft. Jonas siegte im dritten Satz im Match-Tiebreak dramatisch mit 11:9.

Im Finale der Junioren U18 konnte sich wie erwartet Niclas Braun gegen Marvin Schramm mit 6:2, 6:2 durchsetzen. Davor im Halbfinale zeigte sich Marvin in einem Marathonmatch gegen Tristan Wolke kampfeslustig als er den Match-Tiebreak des dritten Satzes 10:8 gewann.

Bei den Mädchen spielten wir nur in einer Konkurrenz. Nach dem Gruppenspiel konnten sich Alexa Wolleschak und Klara Lang für die Halbfinalspiele qualifizieren. Die Favoritin Janina Braun gewann gegen Alexa mit 6:1 und 6:1. Damit stand sie der Finalgegnerin Pia zum Felde gegenüber. Diese hatte sich zuvor mit 6:2 und 6:2 gegen Klara durchgesetzt. Finalsiegerin wurde unser kleiner Superstar Janina Braun mit 6:1 6:2.

Abschließend kann man an alle unseren Jugendlichen ein großes Lob aussprechen, da alle Spieler untereinander sehr fair miteinander umgingen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages folgte im Anschluss auf der kleinen Wiese neben der Terrasse: Ein überdimensionaler Kicker wurde aufgebaut (siehe Abbildungen rechts), in dem zunächst die Trainer und Funktionäre den Kindern zeigten, „wo der Bauer seinen Most holt“.

Im Anschluss wurde munter durchgewechselt und sich bis in die späten Abendstunden duelliert. ■



SCC HUMAN KICKER TURNIER 2012



TENNIS NACH DER SCHULE

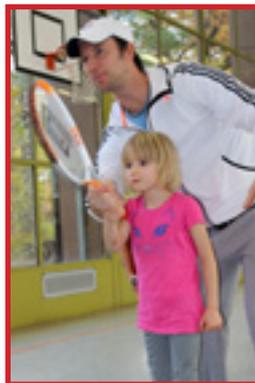
BESUCH DER WALDGRUNDSCHULE - ALEXANDER DERSCH



Seit dem Jahr 2003 bietet der TC SCC für alle 5 bis 10-jährigen in Kooperation mit der Wald- und anderen Grundschulen in der Umgebung das Tennis nach der Schule an. Ohne Mitgliedschaft und hohe Trainerkosten können die Kids die Freude am Tennissport entdecken. Spaß und Freude am Tennis steht hier mehr als die Technikschiulung im Vordergrund. Drei DTB-lizenzierte Trainer betreuen die Kinder zwischen zwei und drei Stunden am Tag, einmal pro Woche.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserem Trainerteam in der Waldgrundschule, um Kinder für den Tennissport zu begeistern. In Zusammenarbeit mit Frau Bigmaier (Sportlehrerin) und Herrn Wolter (Direktor) konnten wir in mehreren Sportstunden alle Erst- und Zweitklässler der Schule unterrichten. Dabei standen sowohl Grundschläge wie Vorhand, Rückhand und Volley im Vordergrund, als auch Beinarbeit und Koordinationsvermögen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle beteiligten Lehrer, die diesen Tag ermöglichen haben und an das mitgereiste Trainerteam (Alexander, Christopher, Philipp, Juan und Johannes). Zum wiederholten Mal zeigten sich unter den Grundschulern sehr viele talentierte Kinder. Wir hoffen auch in Zukunft einige Spieler für das „TnDS“ und unsere Jugendmannschaften begeistern zu können. ■



SCC-NIKOLAUS 2012

Wunschzettel Wunschzettel

Ein bisschen versüßt hat uns diesen Winter wieder unser SCC-Nikolaus, der dieses Jahr am Sonntag, den 9. Dezember 2012, in unserem Clubhaus vorbeischaute.

Leider war aufgrund der extremen Wetterverhältnisse die Resonanz enttäuschend. So erfreuten sich am Ende sieben Kinder der nahezu ungeteilten Aufmerksamkeit des Nikolaus, dem an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön gilt:

Keiner macht das besser als Du, lieber G.!



SCAMPI & CURRYWURST TURNIER | JENS THRON



SCAMPI & CURRYWURST TURNIER? Was ist das denn, fragten sich viele Mitglieder, als sie das Plakat vergangenen Winter im Clubhaus bestaunten. Schnell war es aber erklärt: Es handelt sich um ein Jux-Doppel auf Zeit. Es wird in der Traglufthalle auf zwei Plätzen jeweils 20 Minuten gespielt, dann kommen die nächsten Paarungen zum Einsatz. Über eine Vorrunde qualifizierten sich die besten vier Teams für Halbfinale und Finale.

UND WER IST MEIN PARTNER? Jeder Spieler wurde gemäß seiner Spielstärke eingestuft und in einen Topf „Scampi“ (Starspieler), „Steak“ (guter Durchschnitt), „Schnitzel“

(Mittelklasse) oder „Currywurst“ (unteres Level) gelegt. Dann wurden die Paarungen gelost. Scampis spielten mit Currywürsten, Steaks mit Schnitzeln. Nach jeder Runde wurde neu gelost.

Dazu konnte sich jeder Spieler während des gesamten Turniers am Scampi- und Currywurst-Buffer laben. Über 20 Spieler jeder Spielstärke hatten großen Spaß, der sich in diesem Jahr beim zweiten Scampi & Currywurst Turnier in unserer neuen Halle sicher wieder einstellen wird.

WANN IST DENN DER NÄCHSTE CUP? Am Samstag, den 23. März 2013 um 18 Uhr, dann auf vier Plätzen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. ■





Halloween oder Fasching 2.0 - fand auch in diesem Jahr wieder im SCC statt. Groß angekündigt fanden sich dann letztlich doch an die 30 Unverwüsthliche ein, um das nicht wieder zu erkennende Clubhaus mit Ihrem Besuch zu beglücken.

Eine ernüchternde Anzahl, wenn man bedenkt, mit wie viel Liebe für's Detail unsere Gastro-Crew das Clubhaus schmückten und sich kümmerten. Auch ein Freigetränk und kostenloses

Grusel-Chili con Carne waren wohl nicht genug, um mehr Mitglieder zu motivieren...

Ein Mega-Dankeschön von meiner Seite für einen denkwürdigen Abend, den alle Anwesenden aus SCC-Halloween 2012 machten. Speziell unser neuer Active-Club um die Kennenlern-Tennis-Gruppe sorgte für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. ■



TRADITIONELLES EISBEINENSEN DER FUSSBALLER



Auch in diesem Jahr war es im Februar wieder so weit: Frauenverbot (wurde auch fast vollständig eingehalten...) im SCC - die traditionelle Eisbeinessen-Fußballrunde gab sich die Ehre.

Über 40 Fußballer, Fans, Schiris und Freunde des runden Leders fanden sich um 19 Uhr im Clubhaus ein. Und nach dem Essen ging's erst richtig los: Würfeln, Nageln, Kickern, Rumrollen und Eimerwerfen: Der Kreativität an Spielen war Tür und Tor geöffnet. In einem eigens initiierten Turnier spielten Teams paarweise um den Sieg.

Und gesungen wurde auch noch: Gerd Niess dichtete den SCC-Song „Gonna run together“ neu um und auch die „In the Ghetto“-Zugabe ließ nicht lange auf sich warten... ■



DAS SCC-TEAM STELLT SICH VOR

VORSTAND



Beate Britze
1. Vorsitzende



Dr. Johannes Kahl
*Geschäftsführender
Vorstand*



Dr. Karlheinz Knauthe
*Geschäftsführender
Vorstand*



Jens Thron
Vorstand Sport



Jürgen Heidrich
Vorstand Finanzen



Sascha Schoenheit
Vorstand Jugend



Klaus Günther
Beisitzer



Gerd Niess
Vorstand Vergnügen



Mathias Krämer
Beisitzer (Vergnügen)

FUNKTIONSTEAM



Nicole Thron
Vereinsmanagement



Norbert Frank
Platzwart



Juan de Dios Mercedes
Platzwart

GASTRONOMIE



Freddy Mlinaric
Leitung SCC-Restaurant



Yvonne Prehn
*Head of Service
SCC-Restaurant*

TRAINERTEAM



Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer



Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer



Alexander Dersch
DTB B-Lizenztrainer



Valerij Gejsman
DTB B-Lizenztrainer



Philipp Blank
Übungsleiter



Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer



Vladimir Kuznyetsov
DTB B-Lizenztrainer



Christian Grünes
DTB B-Lizenztrainer



Juan de Dios Mercedes
Übungsleiter



Florida, Naples World Tennis Club

Apartments für 4 Personen

Urlaub
im
Paradies



4 Hartplätze



12 Sandplätze



Poolanlage & Restaurant



Apartment (Terrasse)



Wohnzimmer



Wohnküche & Essbereich

EHRUNGEN

60 Jahre SCC-Mitgliedschaft

Gerda Krause
Angelika Bernhardt

50 Jahre SCC-Mitgliedschaft (goldene Ehrennadel)

Brigitte Quack
Dieter Bernhardt

40 Jahre SCC-Mitgliedschaft

Daniela Fiedler
Horst Furmanski
Klaus Ganzer
Elfi Karstädt
Dr. Karlheinz Knauth
Dieter Singer
Inge Sperlich
Reinhold Sperlich

25 Jahre SCC-Mitgliedschaft (silberne Ehrennadel)

Christian Beyerhaus
Waltraud Beyerhaus
Daniela Britze
Lothar Ebert
Raili Lüdtko

10 Jahre SCC-Mitgliedschaft

Nils Rheinfeld
Laurenz Quirin Pischnick
Wolfgang Mayr
Adrian Engel
Lothar Ruske
Petra Henkel
Justin Jahn
Laura Mayr

Marianna Mayr
Daniel Weinke
Tina Foof
Ulrich Rheinfeld
Carla Scholz
Henryk Scholz
Dr. Ute Scholz
Beatrice Brennenstuhl
Christoph Piechulla
Sophie Hommerich

GEBURTEN



Das Spät(h) sommerkind Matteo eroberte am 31. August 2012 die Welt ...und das Herz von Papa Carsten und Mama Katharina.



Herzlich Willkommen, Tim Büttner!
21. Nov 2012 um 21.15 Uhr
56 cm, 3870 g
Stolze Eltern... siehe unten

HOCHZEIT



Christina Büttner (geb.Drerup) & Ralf Büttner
∞ 24.08.2012

TODESFÄLLE

† Heinz-Georg Fleischer
06.09.2012

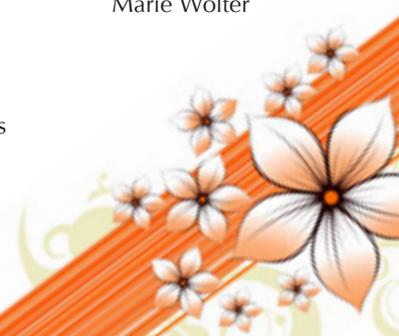
† Dr. Joachim Pfeiffer
05.07.2012

RUNDE GEBURTSTAGE 2013

Britze, Oliver	30
Gejsman, Valerij	30
Lehmann, Elena	30
Khasin, Dr. Leo	40
Muckermann-Ewertz, Nicole	40
Thron, Nicole	40
Weizsäcker, Georg.....	40
Winkler, Irina.....	40
Bragato, Jutta	50
Bumke, Christian.....	50
Collmer, Dr. Michaela.....	50
Dubbermann, Torsten	50
Grunert, Manuela	50
Helten, Hans-Jürgen.....	50
Kahl, Dr. Karen	50
Kaul, Jürgen	50
Moritz, Oliver.....	50
Poetter, Angela	50
Preis, Annette	50
Quecke, Benjamin	50
Riedel, Peter	50
Stensch, Michael.....	50
Stroschein, Prof. Sebastian	50
Wernicke, Gabriele.....	50
Wossidlo, Sabine	50
Gärtner, Karola	60
Gebler, Dr. Reinhard.....	60
Gold-Sander, Inge.....	60
Grammes, Marita.....	60
Hallberg, Peter.....	60
Huber, Martina	60
Knott, Marie Luise.....	60
Mayr, Wolfgang	60
Müller, Otmar	60
Rathke, Hildegard	60
Reichebner, Dr. Beate	60
Rheinfeld, Ulrich.....	60
Richter, Burkhard	60
Sange, Michaela.....	70
Techlin, Hans-Joachim	70
Wrede, Ingrid	70
Beyerhaus, Christian	75
Beyerhaus, Waltraud.....	75
Döring, Klara	75
Döring, Prof. Dr. Klaus W.....	75
Gerstel, Winfried	75
Leisegang, Joachim	75
Lieske, Werner.....	75
Mentz, Dr. Reinhard	75
Meyer, Paul	75
Morkos, Dr. Nabil	75
Quack, Helmuth.....	75
Ruske, Lothar	75
Borck, Friedrich K.....	80
Kramer, Ernst	80
Voß, Dr. Dieter	80

NEUMITGLIEDER 2012

Dr. Harry Adirim	Tone Hansen	Valerie Niehaus
Lilly-Laureen Adirim	Jonas Pelle Hartenstein	Tim Ockenga
Elin Andersson	Katarina Hartenstein	Rebeca Pardinas
Lars Andersson	Susan Hatzmann	Matthias Popp
Lukas Andersson	Joanna Herman	Sven Pospieszny
Lena Andersson Norin	Tommy Herman	Annette Preis
Marta Azpitarte	Kirsten Heß-von Daacke	Martha Quecke
Brigitte Bader	Kurt Hinsin	Mila Rabini
Luca Baeyer	Anton Hinterleitner	Cecilia Ragan-Rabini
Mitch Bahrenburg	Emma Hinterleitner	David Rathay
Daniel Balsky	Karl Hinterleitner	Heike Rathay
Sarah Bartel	Niklas Hiort	Jiri Rosenkranz
Armand Baumgarten	Carl Johann Felix Hoefel	Katrin Rönspiess
Galina Bereznova	Sven Hoefel	Jacques Rufet
Ursula Bialluch	Vincent Holten	Pauline Rufet
Christopher Blömeke	Friederike Höpfner	Jürgen Rummel
Barbara Bock	Veronika Höpfner	Stephan Rüter
Camille Bock	Gioia Iannacone	Dietrich Sander
Carmen Ripoll Stampa	Arthur Ivanenko	Christina Schäfer
Anuschka Born-Sabottka	Oleksandre Ivanenko	Lina Schäfer
Katja Born-Sabottka	Rene Kachel	Peter Schech
David Braband	Detlef Kautz	Flora-Elisa Schröder
Giacomo Bragato	Helena Kautz	Jörn Seidenschnur
Georg Brand	Eva Marie Keller	Ameliya Semenena
Marie Brandt	Dr. Katharina Kempf	Galina Semenena
Felicia Brodka	Maximilian Kempf	Emilia Sieweke
Benjamin Buchwald	Dr. Leo Khasin	Theodor Sieweke
Laura Buchwald	Estelle Khasin	Judith Simon
Gedeon Burkhard	Kaya Knorr	Hanna Sommer
Berkan Caska	Tina Knorr	Jan Sperling
Yildiz Caska	Daniel Knöll	Volker Stein
Pei-Chen Chan	Lisa Knöll	Felicia Strauchmann
Dr. Michaela Collmer	Katharina Kochendörfer	Cornelia Thoma
Lovis Collmer	Maximilian Kochendörfer	Kevin Trenn
Lotte Dierks	Dennis Korolevych	Otis Vater
Felix Duncker	Christina Krah	Arno Villringer
Uschi Duncker	Victoria Krah	David Villringer
Aaron Finn Ehlers	Christian Krippahl	Matthias Vitt
Dr. Corinna Ehlers	Frederik Krippahl	Moritz Vitt
Leandra-Josefine Ehlert	Miles Krist	Leon Volny
Marco Ehlert	Dr. Thorsten Krüger	Ruslan Volny
Manuel Ewertz	Frederike Sieweke-Lagemann	Bernhard Voslamber
Maximilian Ewertz	Elena Lehmann	Fabian Wendel
Raffael Ewertz	Gennadij Lehmann	Tino Wenke
Julian Fahlbusch	Michael Lienhard	Sonja Wernicke
Judith Feuerherdt	Dr. Christina Rikke Mandel	Anna Lena Winkler
Karine Fidanyan	Iryna Marchyshyna	Irina Winkler
Mike Louis Fidanyan	Gonzalo Martinez	Irina Winkler
Beate Frenkel	Lisa Meyer	Jana Witjes
Christina Friedmann-Hahn	Martin Meyer	Stefan Witjes
Jacob Friedmann-Hahn	Oliver Moritz	Aris Wolf
Barbara Fuhrmann	Katie Morton	Dietrich Wolf
Vitali Gintner	Nicole Muckermann-Ewertz	Lara Miral Wolke
Indradev Gokhool	Selina Müller	Marie Wolter
Johannes Göbel	Silvia Naefe	
Oscar Gruber	Vivian Sarah Nafula	
Thomas Haas	Claudia Neuhaus	
Lenny Hallberg	Marie-Luise Neuhaus	
Peter Hallberg	Joshua Niehaus	
Asta Hansen		



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN & SPONSOREN



WIR DANKEN DEN MITGLIEDERN DES JUGENDFÖRDERCLUBS

- Claus Seydler
Seydler' Sport
- Dieter Bischof
- Beate Britze
- Dr. Axel Draheim
McPaper AG
- Jürgen Heidrich
- Dr. Johannes Kahl
McPaper AG
- Prof. Dr. Andreas Kahl
Dr. Karen Kahl
- Dr. Karlheinz Knauthe
Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric
TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler
Fiedler-Service
- Roland & Ute Petersson
Babolat-Vertretung Berlin
- Gerwin Hanel
- Sascha Schoenheit
Berliner Volksbank eG
- Günter Weifenbach
- Damir Vnucec
R&V Generalagentur Dahlem
- Harry Wolleschak
Gastronomie Die Eselin von A.
- Dr. Klaus Henk
Steuerberater
- Eberhard Katz & Sven Meyer
Katz & Meyer oHG
- Birgit Fiedler & Dietrich Sander
Steuerberater

HERAUSGEBER

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin

Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tccsccberlin.de

REDAKTION, KONZEPTION, GRAFIKDESIGN:

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |

Telefon: (030) 30 10 37 85 | Telefax: (030) 30 10 38 90 | E-Mail: info@thron-mk.de



Beispiel:
Einzelzimmer Dusche/WC
inkl. Frühstück
65,-€



Pension Rotdorn

Heerstraße 36
14055 Berlin-Charlottenburg
Fon +49 (0)30 30 09 92 92
Fax +49 (0)30 30 09 92 94
Funk +49 (0)171 835 68 16
Email: info@pension-rotdorn.de
www.pension-rotdorn.de

am S-Bahnhof Heerstrasse

Große Ranzen-Aktion

04.02. - 30.09.2013



-25%



je **119,95** ~~159,95~~
Schulrucksackset „Soccer“
oder „Love Heart“, 5tlg.



STAR WARS



je **119,95**
Schulrucksackset „Star Wars“,
„Cinderella“ oder „Cars“, 5tlg.



je **119,95** **TAKE IT EASY**
Schulrucksack-Trolley



79,95 **TAKE IT EASY**
Schulrucksack „Dragon“



110,00
Schulrucksack „Mystery“

Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten.
Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de